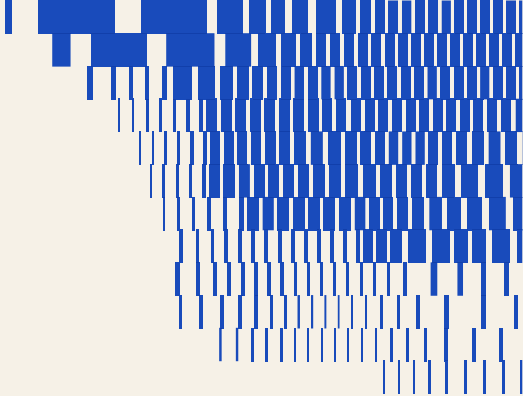




Bund der Steuerzahler Schleswig-Holstein | Kiel, 1. September 2026
Delegiertenkonferenz

Perspektiven für Konjunktur und Wachstum

Prof. Dr. Stefan Kooths
Forschungsgruppe Konjunktur und Wachstum

Sommerprognose 2026



Konjunktur weiter
im Zeichen des Irankriegs

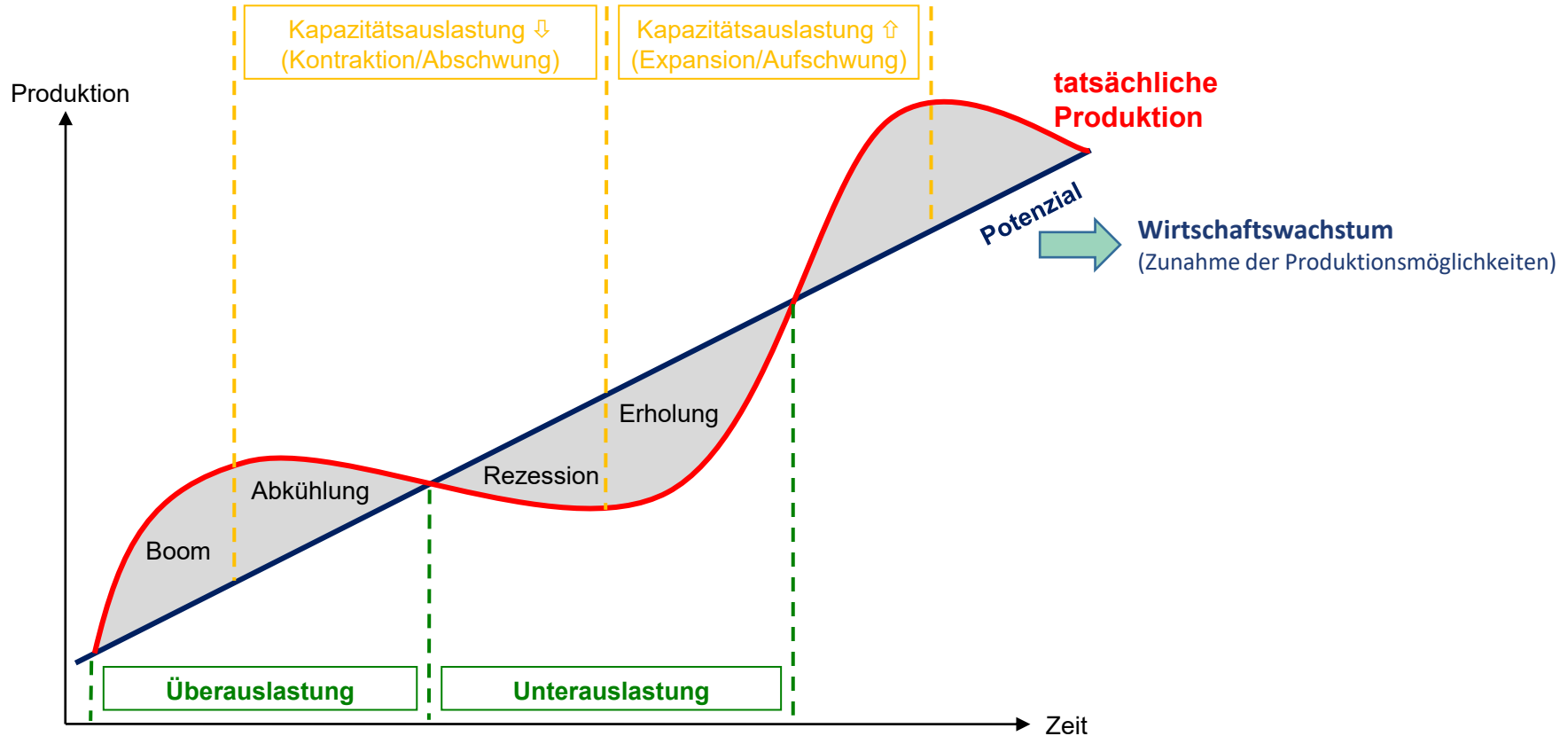


Wenig Schwung
– Erhöhte Risiken



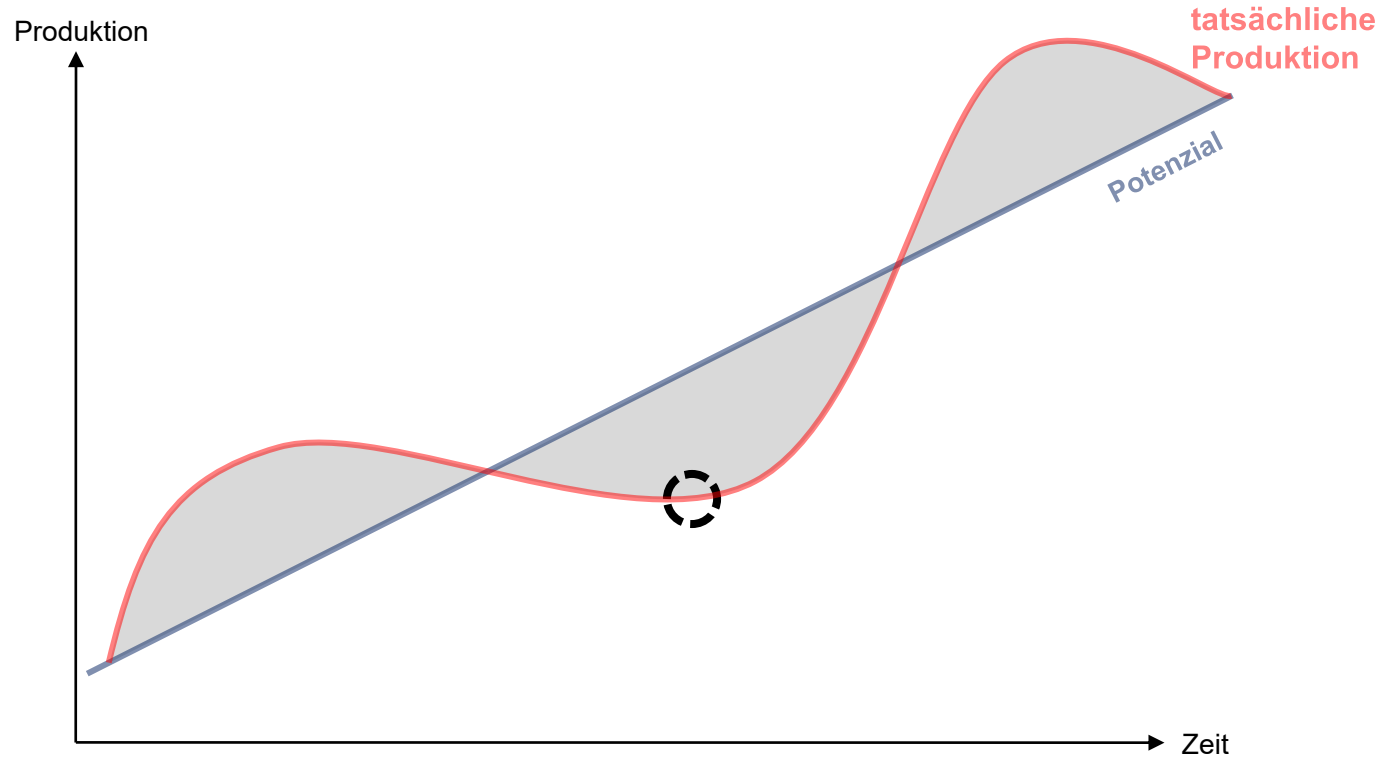
Schwere Beine, schlechter Platz:
Alterung und Standortschwäche
bremsen Wachstum aus

Konjunktur vs. Wachstum

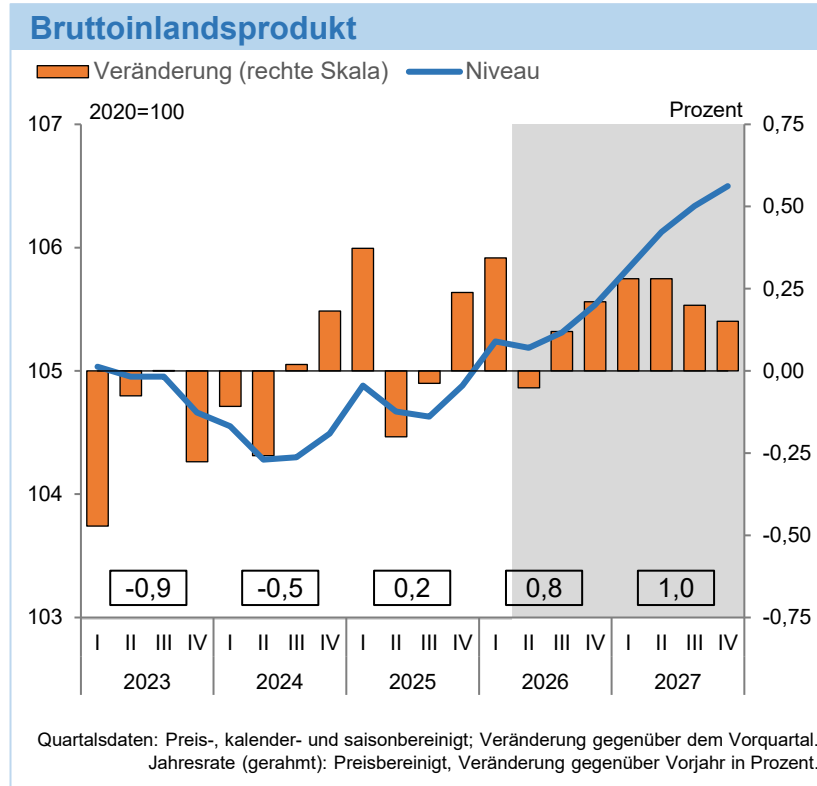


Konjunkturausblick und Strukturkrisenbefund

Das stilisierte Bild



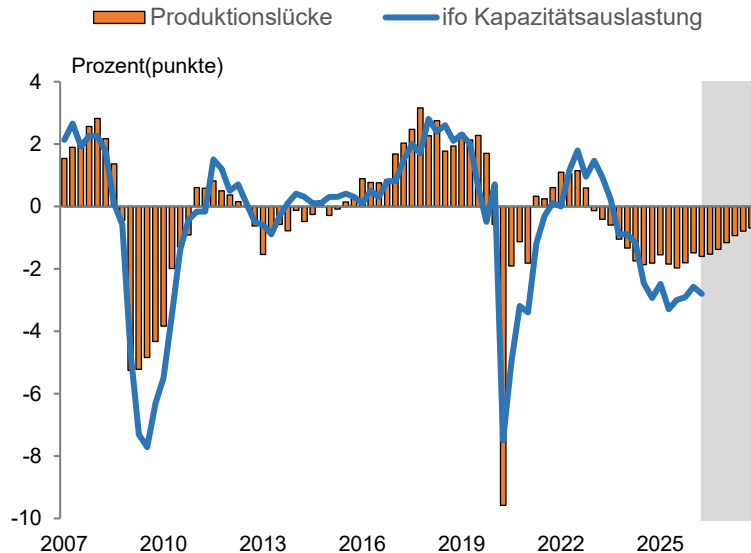
Deutschland: Kein selbsttragender Aufschwung



- Gegenläufige Kräfte
- Atypisches Erholungsmuster
 - » Treiber: Staat, (privater Konsum)
 - » U-Investitionen + Exporte schwach
- Energiekrise
 - » Kaufkraftentzug (Terms-of-trade-Verluste)
 - » Persistenter als im Frühjahr erwartet
 - » Impulse für die Exportwirtschaft?
- Eingetrübte Beschäftigungsaussichten
- Produktivitätsschwäche seit 6 Jahren
- Diagnoseunsicherheit:
 - » Strukturprobleme
 - » Konjunkturtendenz

Zaghafte Erholung

Gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung



Quartalsdaten. Produktionslücke: Prozentuale Abweichung des Bruttoinlandsprodukts vom Produktionspotenzial; ifo Kapazitätsauslastung: Abweichung vom Mittelwert in Prozentpunkten (2005 bis 2019).

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifo Institut, Berechnungen und Prognose des Kiel Instituts.

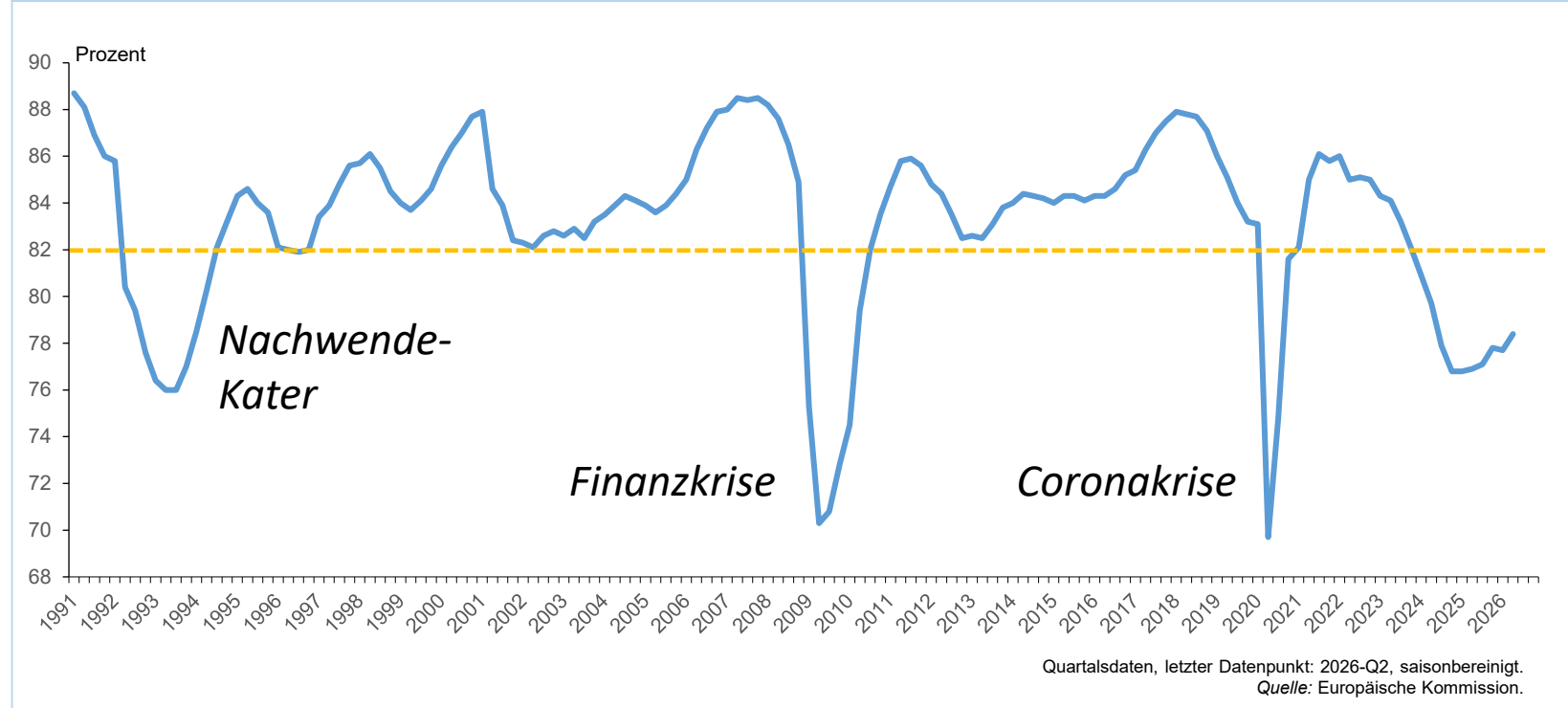
Beschleunigter Strukturwandel



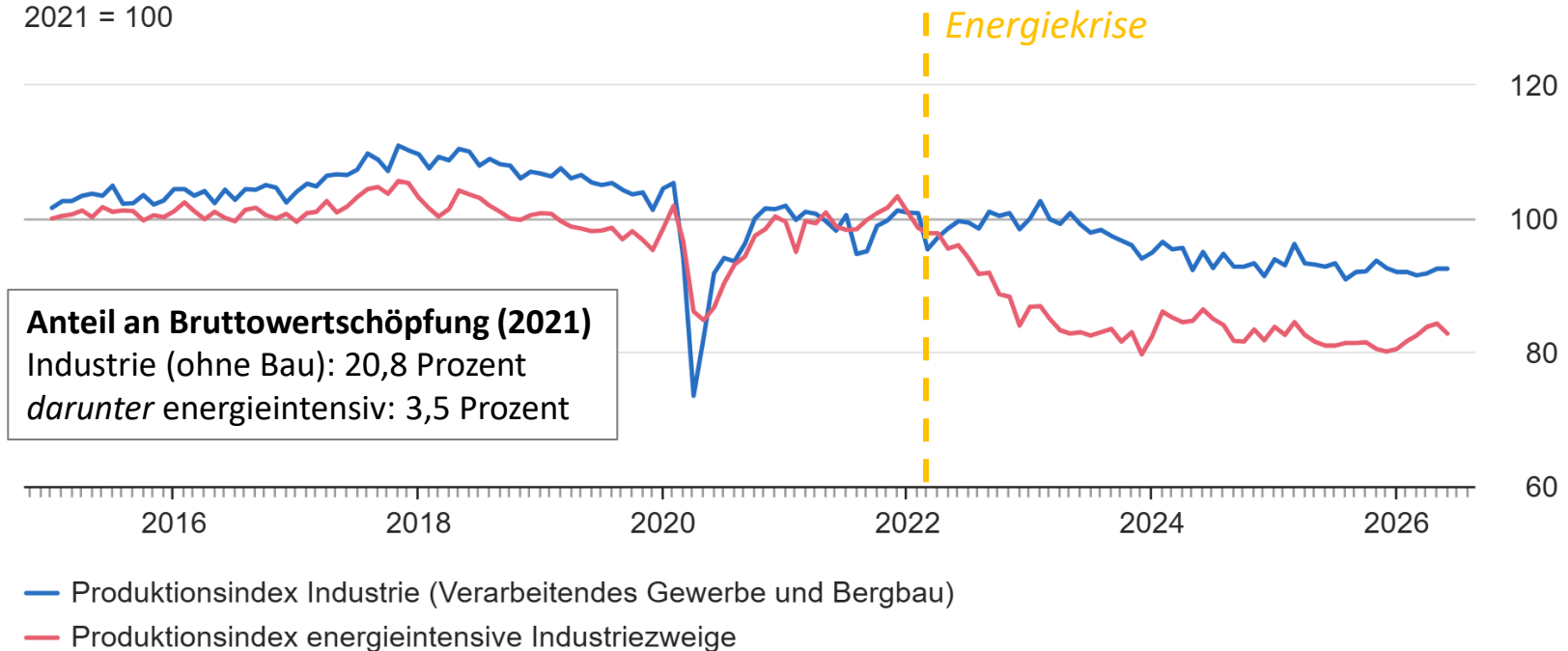
Erhebliche Potenzialunsicherheit

Krise in der Industrie (1/2)

Kapazitätsauslastung in der Industrie



Krise in der Industrie (2/2)

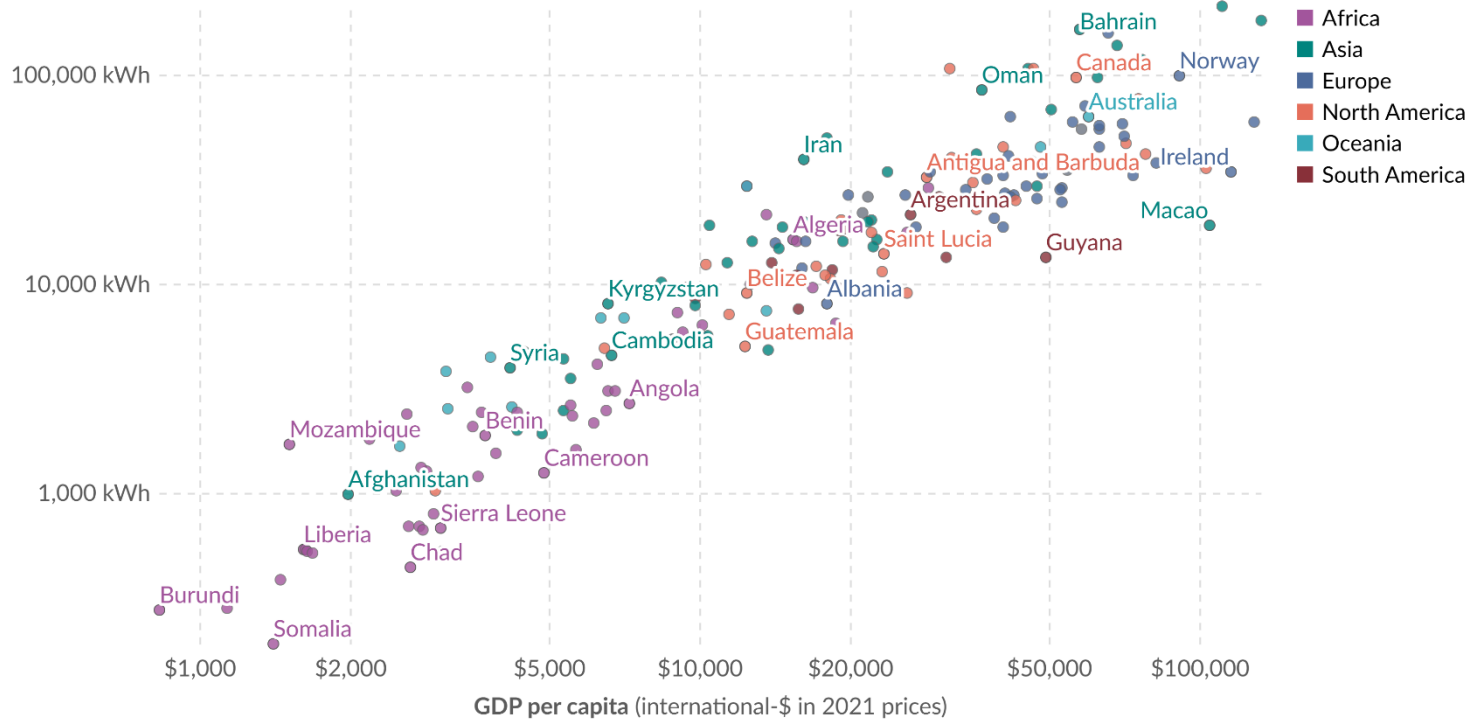


Saisonbereinigt nach dem Verfahren X13JDemetra+. Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe (EVAS-Nr. 42153).

Quelle: Statistisches Bundesamt

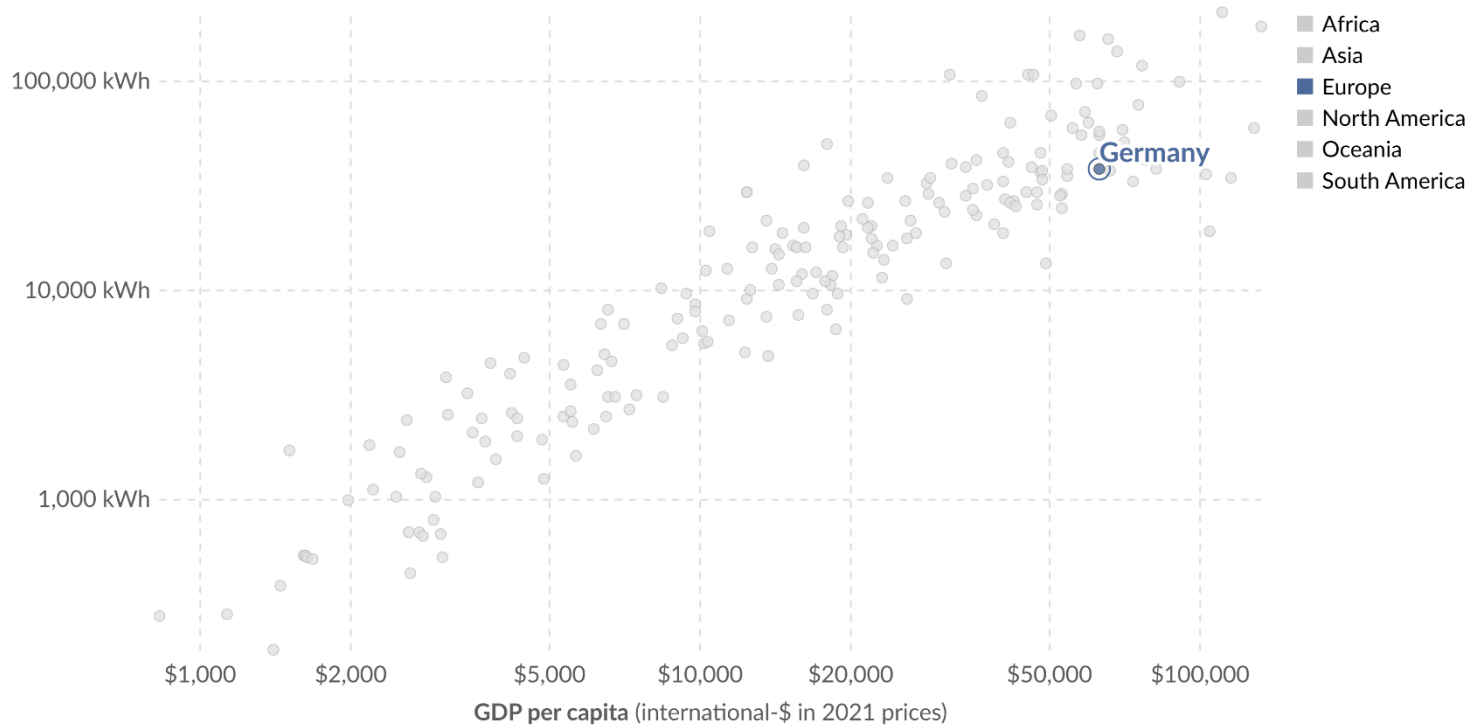
Energieeinsatz und Wohlstand (1/2)

Per capita energy consumption (kilowatt-hours)

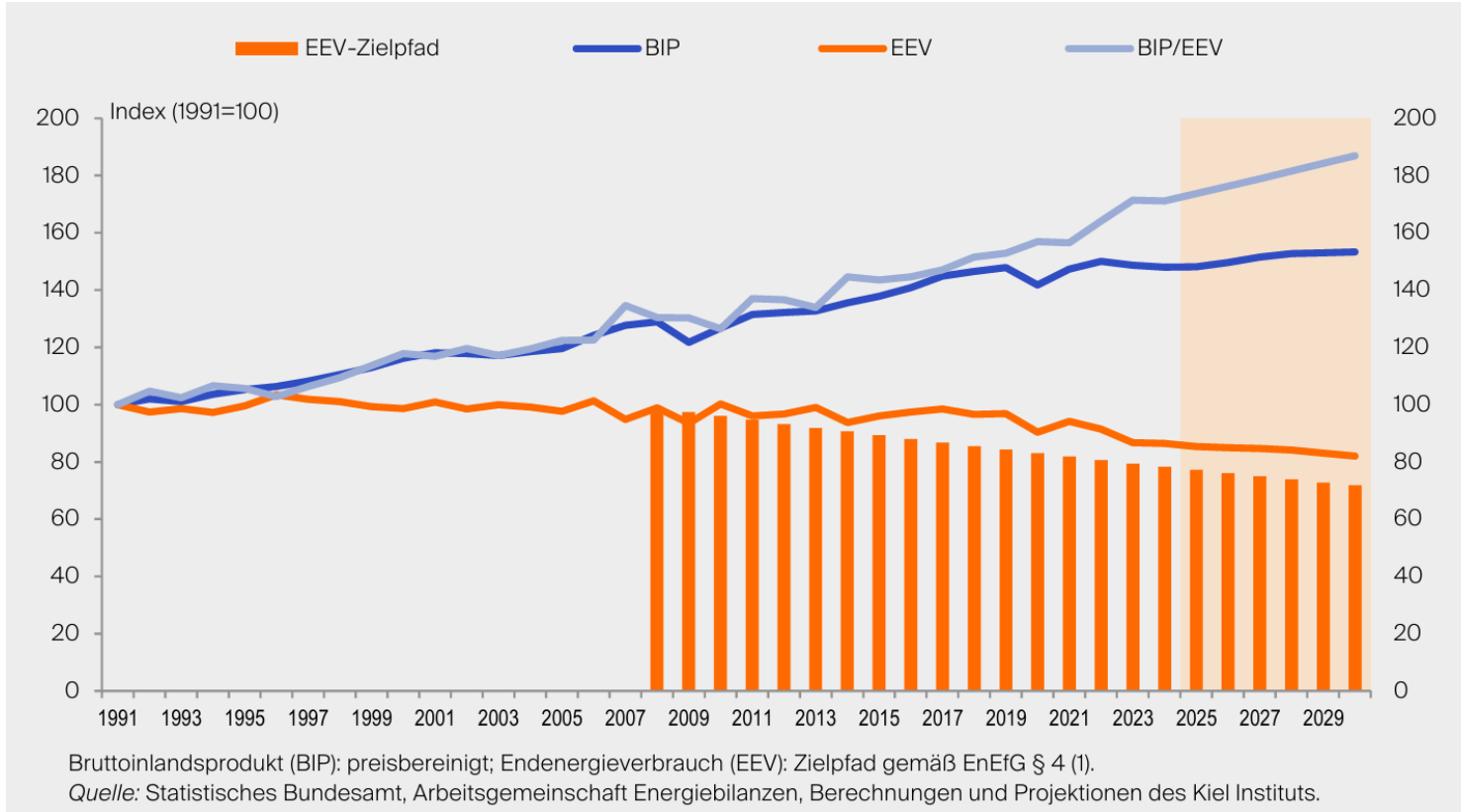


Energieeinsatz und Wohlstand (2/2)

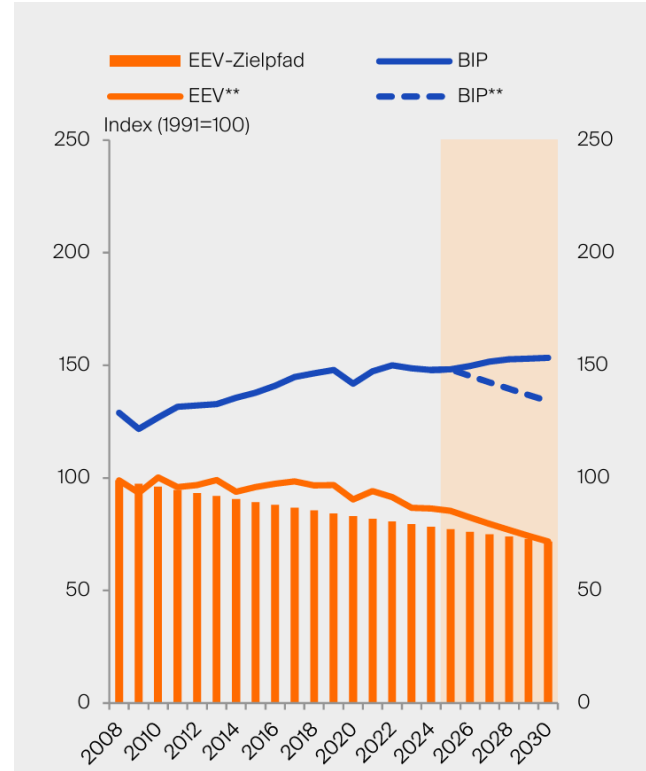
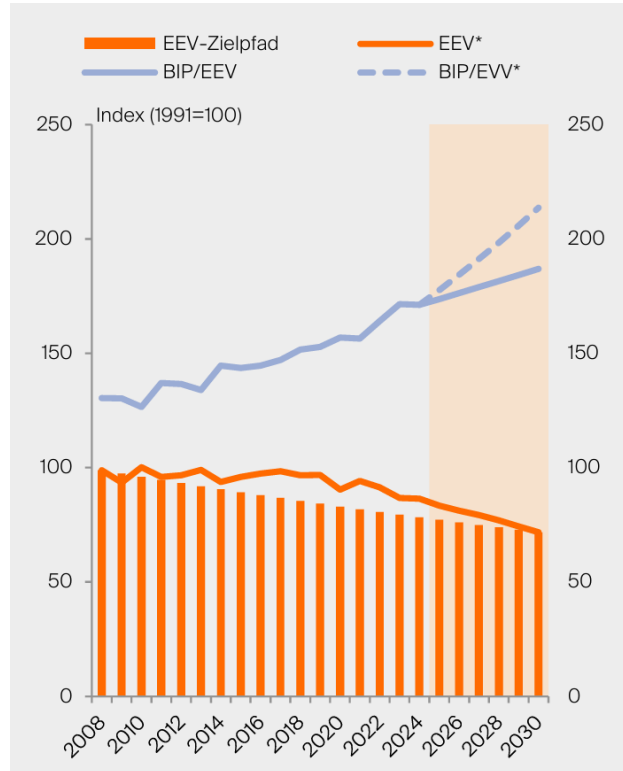
Per capita energy consumption (kilowatt-hours)



Wirtschaftsleistung und Energieeinsatz bis 2030



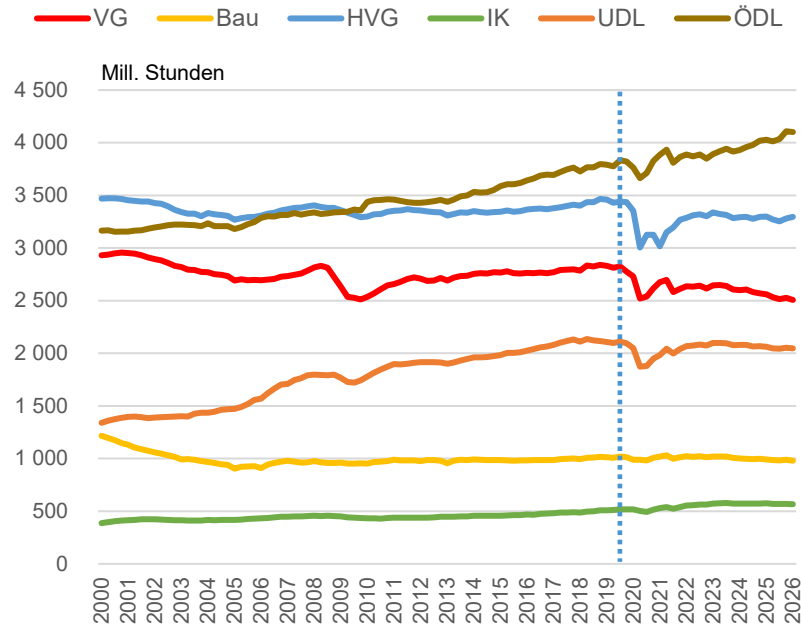
Energieeinsatz: Zielszenarien bis 2030



Bruttoinlandsprodukt (BIP): preisbereinigt; Endenergieverbrauch (EEV): Zielpfad gemäß EnEfG § 4 (1). Szenarien: *Beschleunigte Energieeffizienz, **Reduzierte Wirtschaftsleistung.

Wandel in der Beschäftigungsstruktur

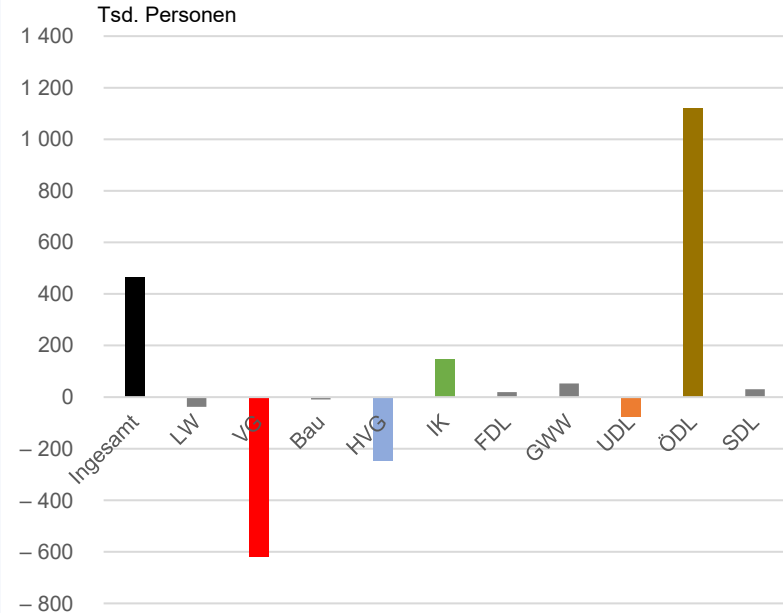
Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen



Quartalsdaten, saison- und kalenderbereinigt (Datenrand: 2026-Q1).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

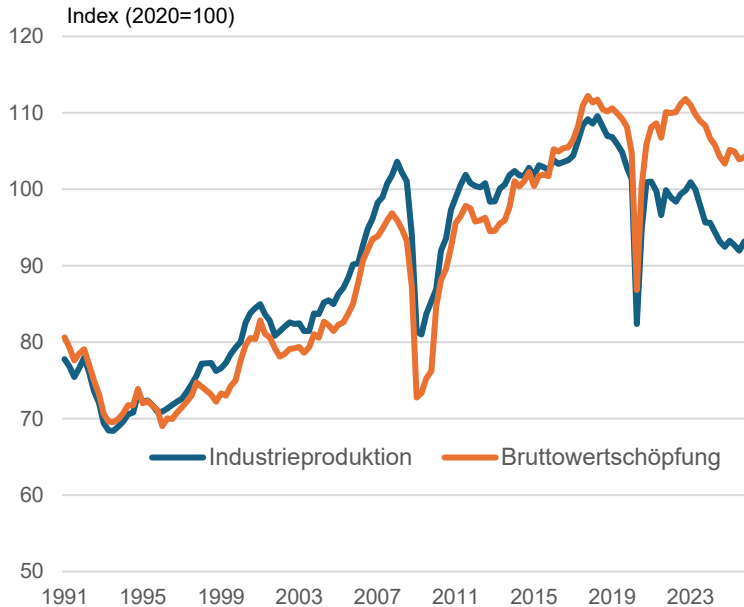
Veränderung der Erwerbstätigen (2019-2026)



Veränderung der Erwerbstätigen im Zeitraum 2019-Q4 bis 2026-Q1 (saison- und kalenderber.).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des Kiel Instituts.

Aktivität im Verarbeitenden Gewerbe

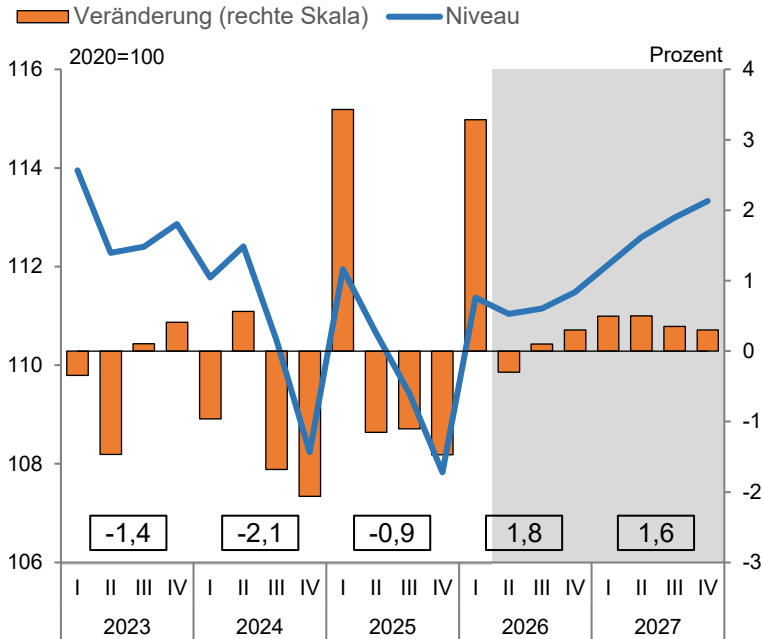


Quartalsdaten, preis-, saison- und kalenderbereinigt.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

- Ausgeprägtes Auseinanderlaufen seit 2019
- Tertiarisierung innerhalb der Industrie
 - » Wissensbasierte Dienstleistungen (Upgrade)
 - » Vermehrte Handelsaktivität (Downgrade)

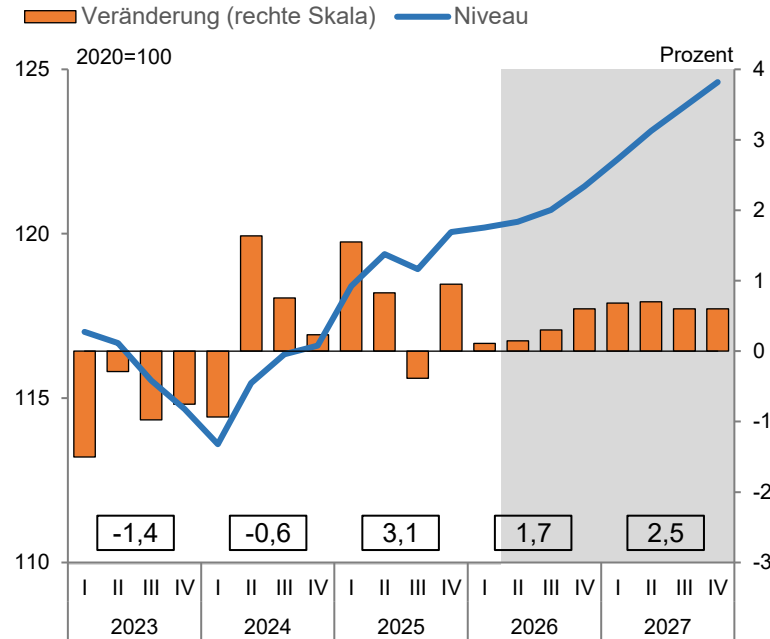
Außenhandel mit wenig Zugkraft

Exporte



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

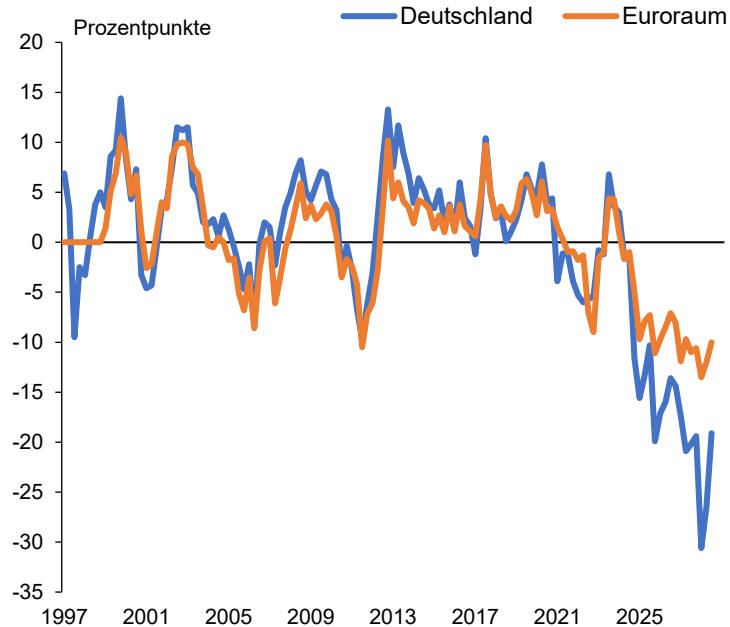
Importe



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

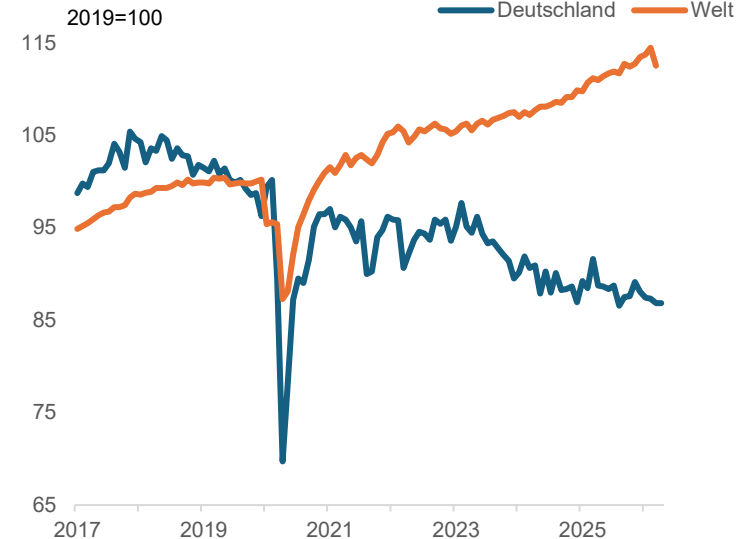
Erosion der Wettbewerbsfähigkeit

Wettbewerbsfähigkeit (Drittmärkte)



Quartalsdaten. Veränderung der Wettbewerbsposition außerhalb der Europäischen Union
Quelle: Europäische Kommission.

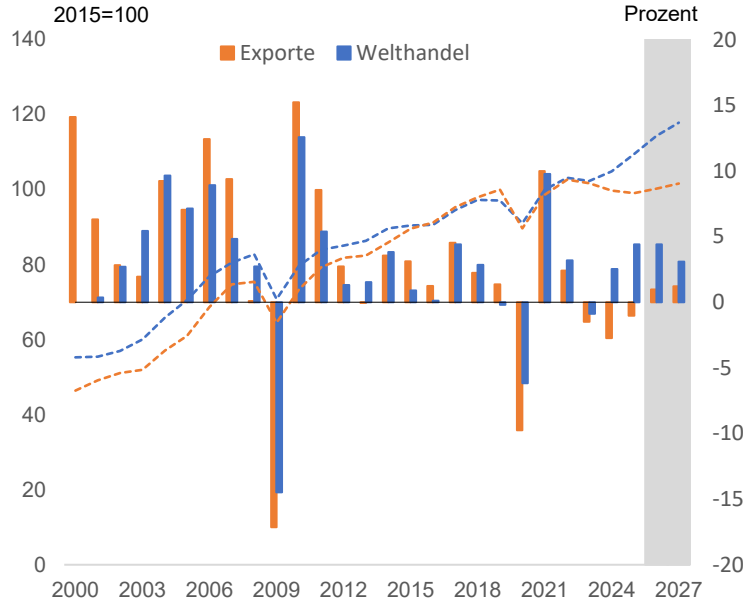
Industrieproduktion in Deutschland und weltweit



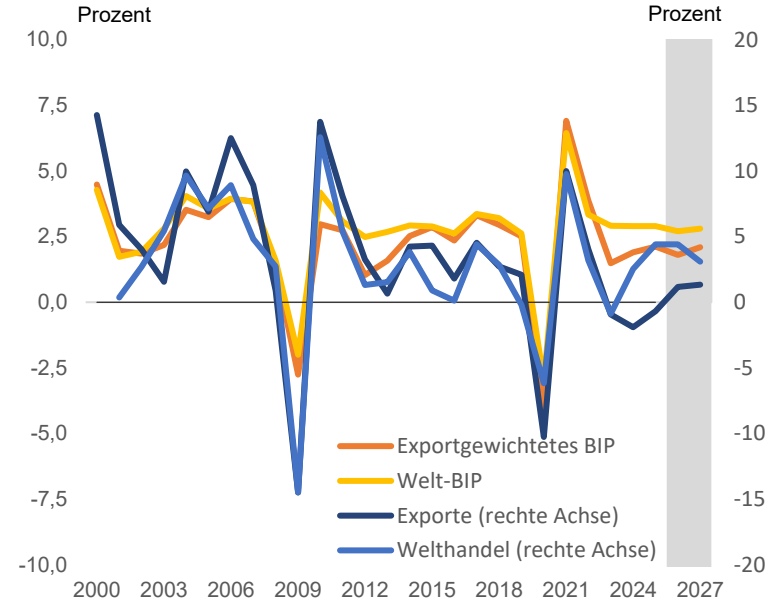
Monatsdaten. Preis-, saison- und kalenderbereinigt. Weltweite Industrieproduktion einschließlich Energieproduktion.

Insgesamt robustes weltwirtschaftliches Umfeld

Deutsche Exporte und Welthandel



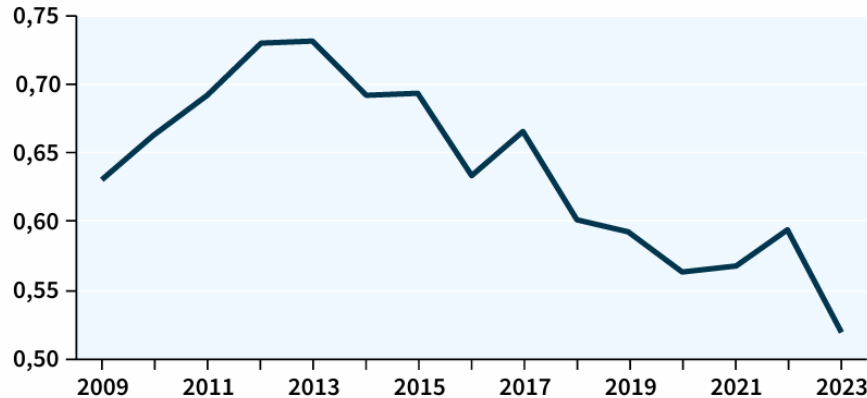
Exportgewichtetes BIP, Welt-BIP und Welthandel



Schrumpfende Exportstärke

Relativer Wettbewerbsvorteil Deutschlands gegenüber China

gew. RCA Differenz

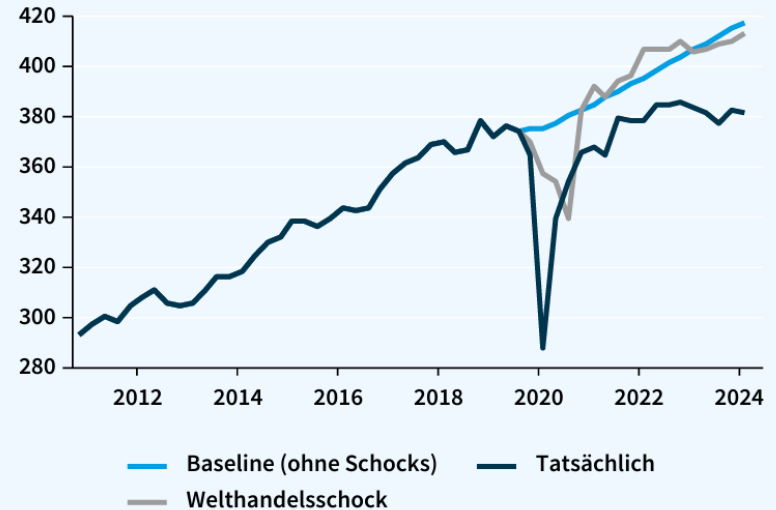


Differenz der mit deutschen Exportanteilen gewichteten Revealed Comparative Advantage-Indizes zwischen Deutschland und China (SITC 3-Steller).

Quellen: UNCTAD; Statistisches Bundesamt; Berechnungen der Institute.

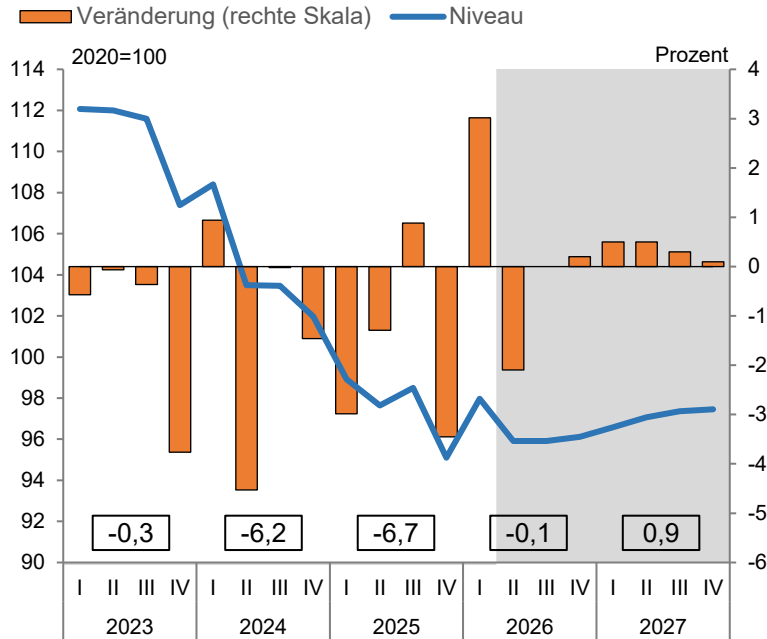
Simulationsergebnisse für deutsche Ausfuhren

Mrd. Euro in Preisen von 2020



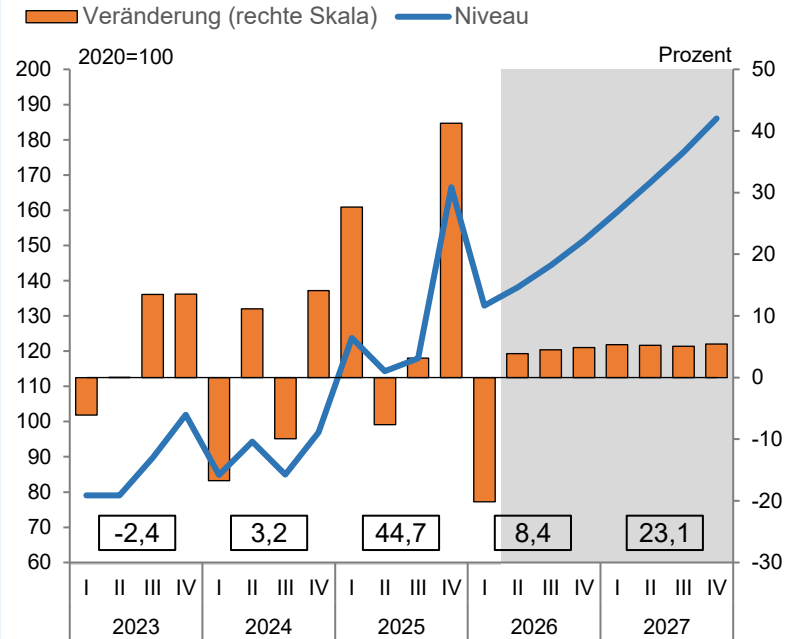
Ausrüstungen: Ohne Staat wenig Dynamik

Ausrüstungsinvestitionen (privater Sektor)



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

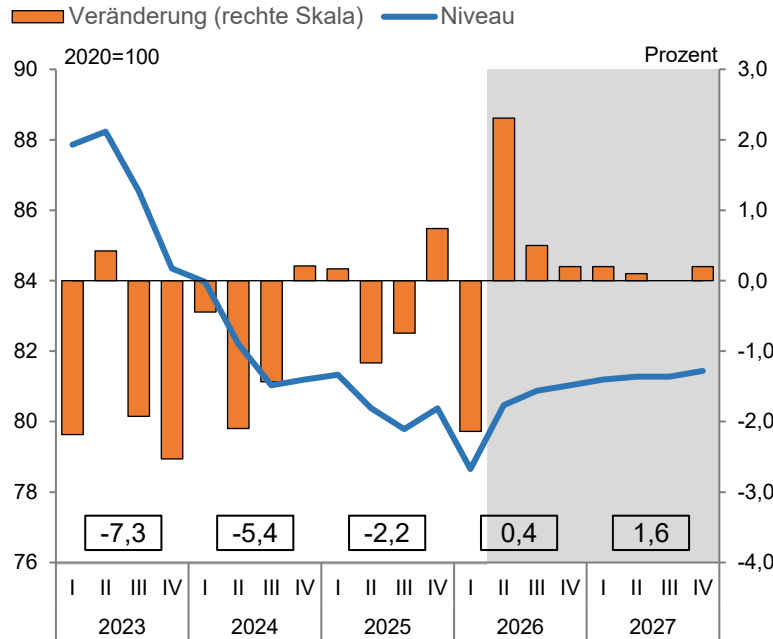
Ausrüstungsinvestitionen (Staat)



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

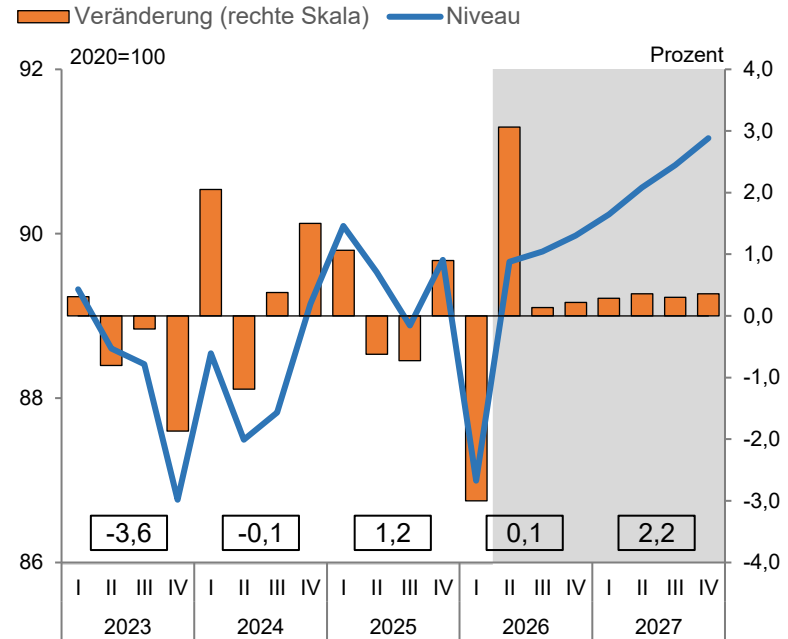
Bauinvestitionen durchschreiten (tiefe) Talsohle

Wohnbauten



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

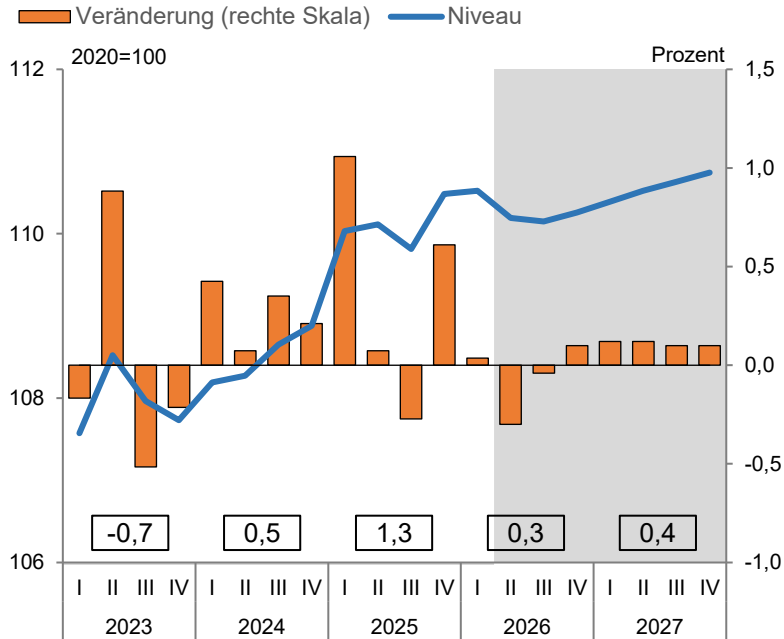
Nichtwohnbauten



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

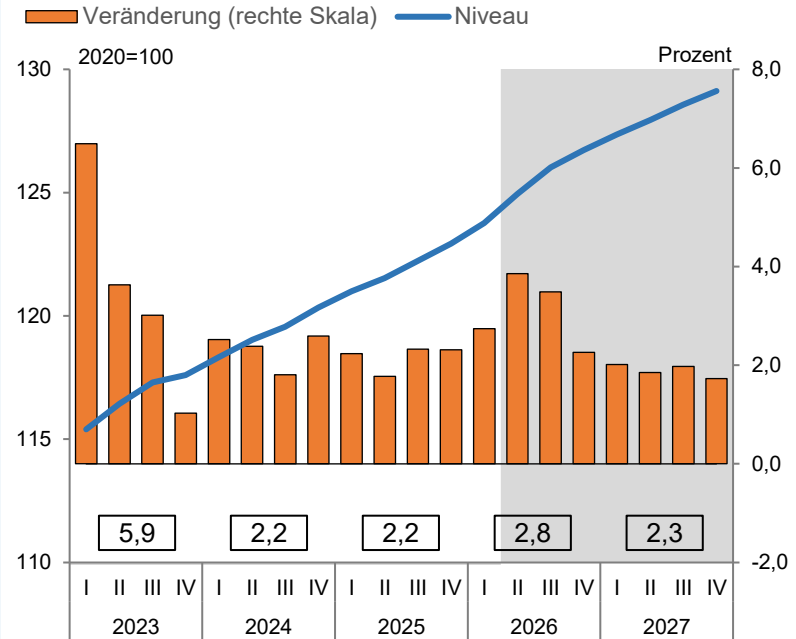
Privater Konsum: Dämpfer durch Kaufkraftentzug

Private Konsumausgaben



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

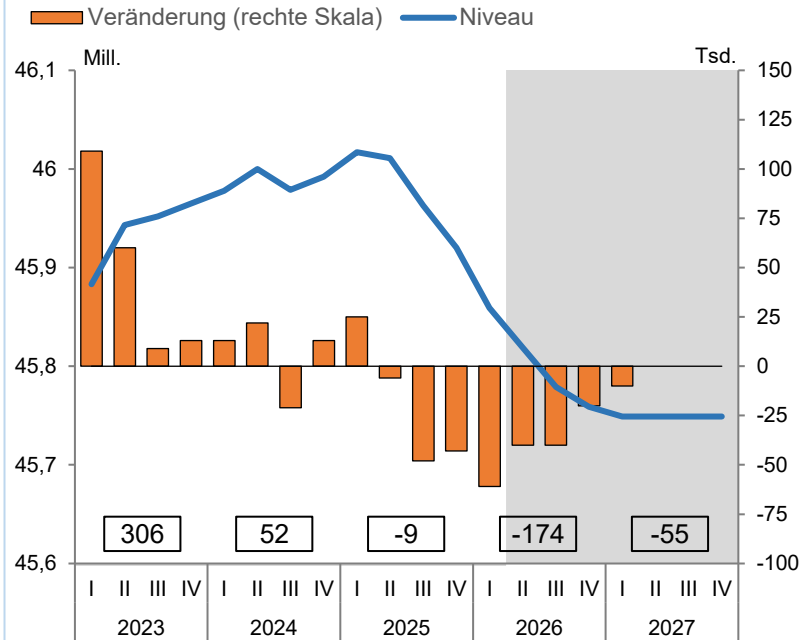
Verbraucherpreise



Quartalsdaten: saisonbereinigt; Veränderung: Jahresrate gegenüber dem Vorquartal.
Jahresdaten: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent (gerahmt).

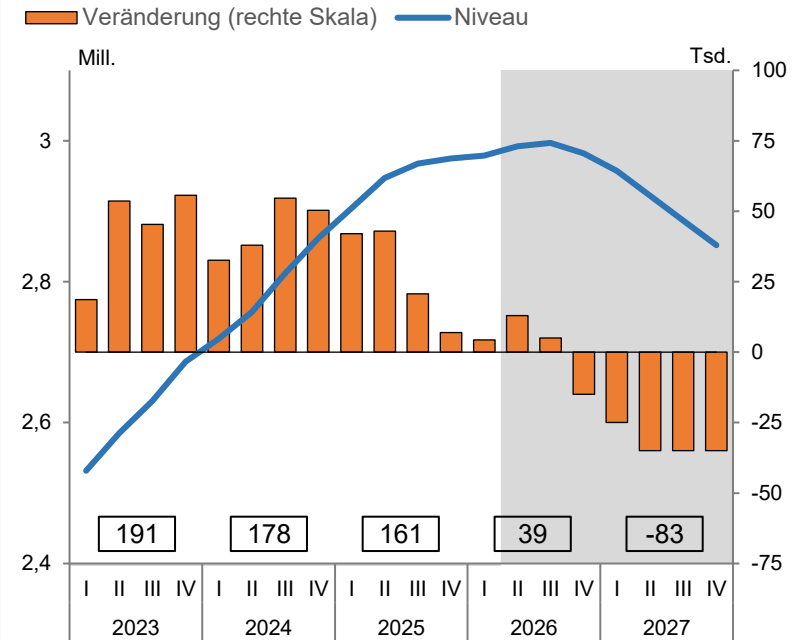
Arbeitsmarktaussichten deutlich eingetrübt

Erwerbstätige



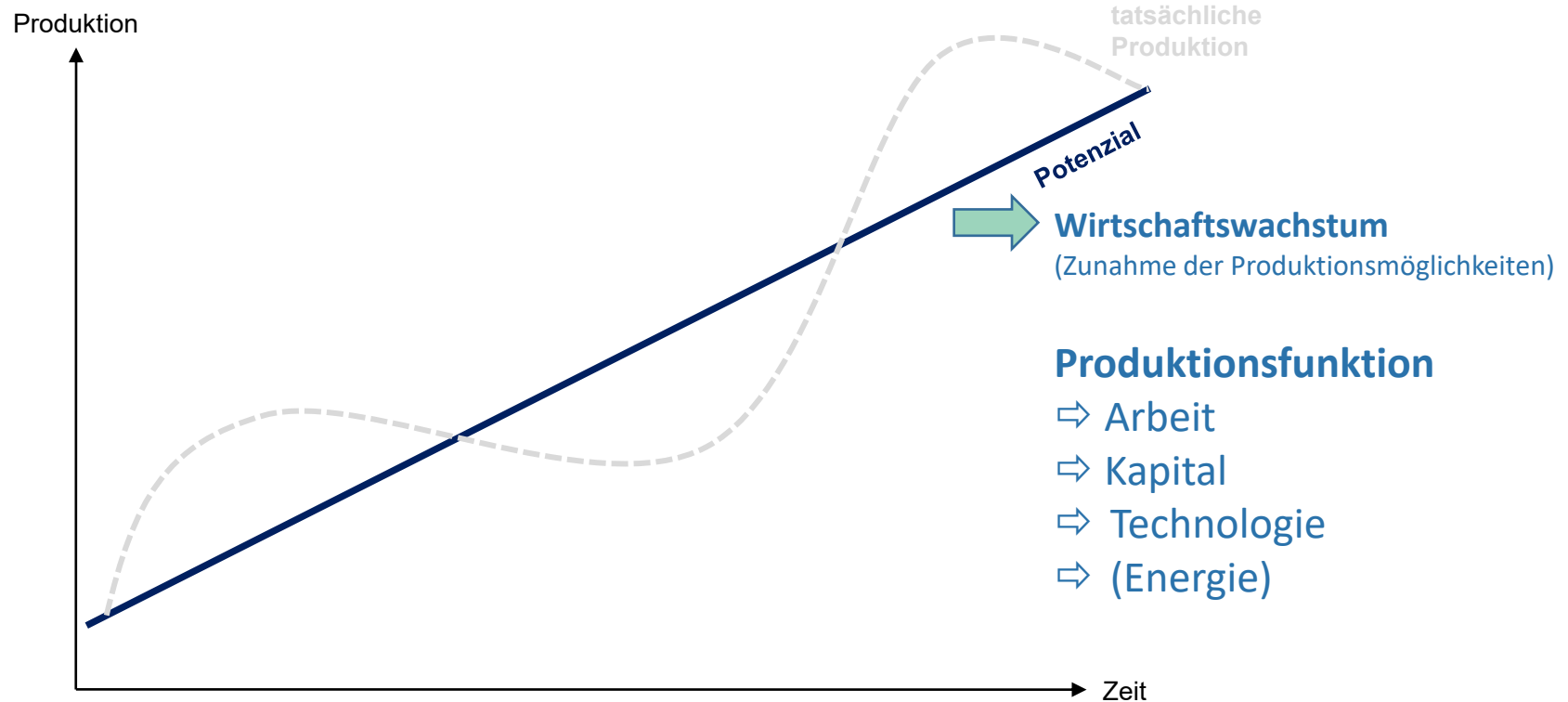
Quartalsdaten, saisonbereinigt;
Jahresdifferenz in Tausend (gerahmt).

Arbeitslose (BA)



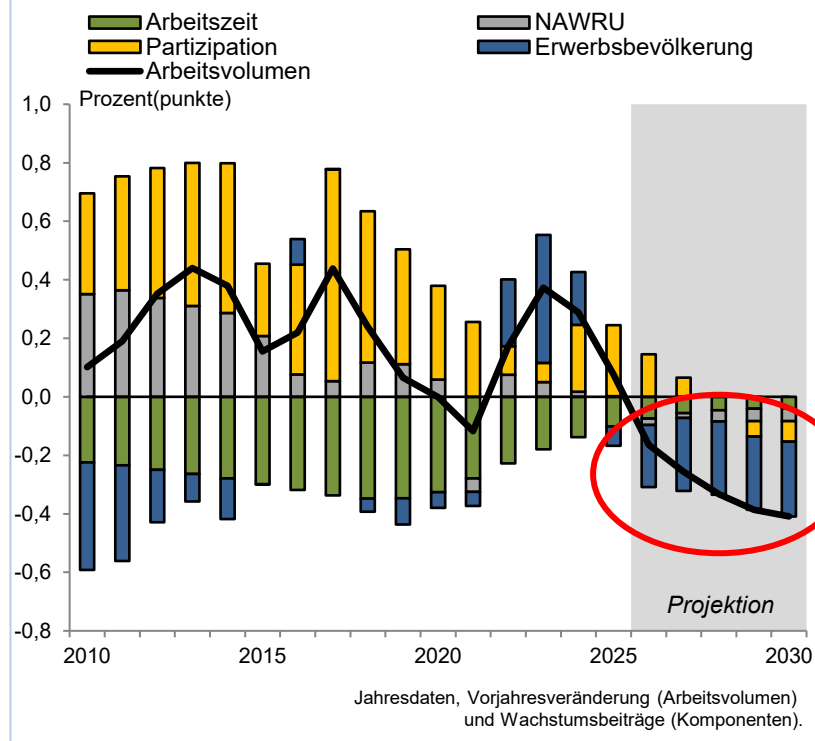
Quartalsdaten, saisonbereinigt;
Jahresdifferenz in Tausend (gerahmt).

Wachstumsperspektiven und Mittelfristprojektion

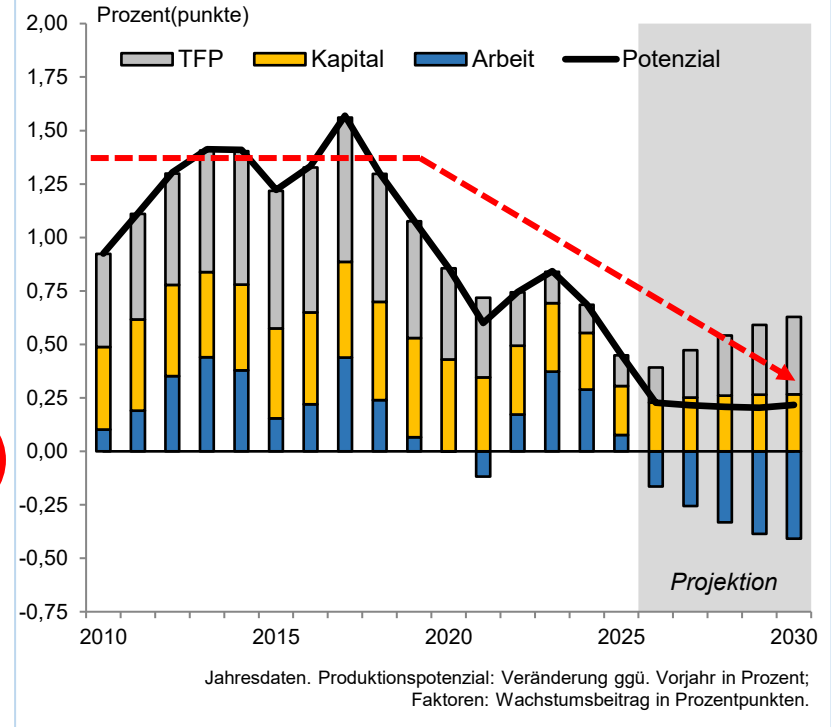


Potenzial: Arbeitsvolumen und Produktion

Potenzielles Arbeitsvolumen und Komponenten



Produktionspotenzial und Wachstumsfaktoren



Schwere Beine, schlechter Platz

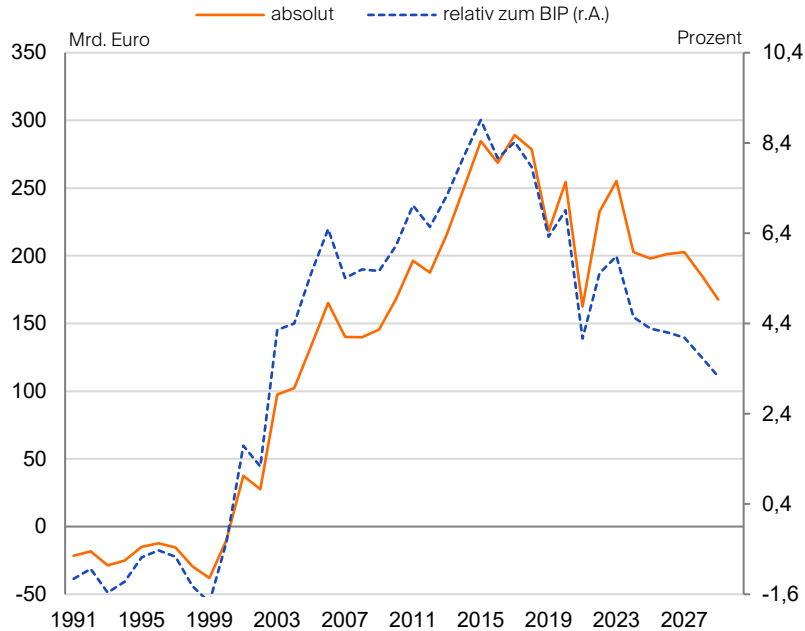
Alterung und Standortschwäche bremsen Wachstum aus



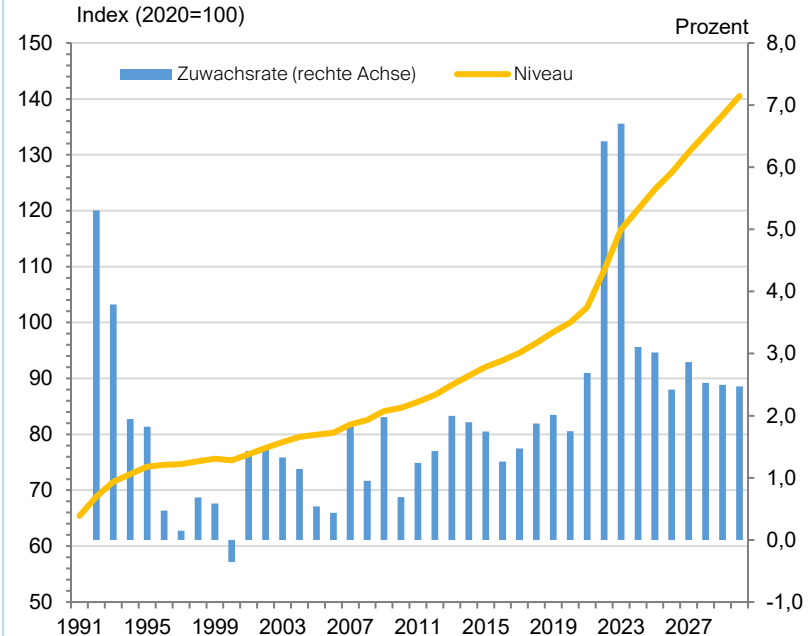
Verschärfte Verteilungskonflikte

Leistungsbilanz und heimische Preisentwicklung

Leistungsbilanzsaldo

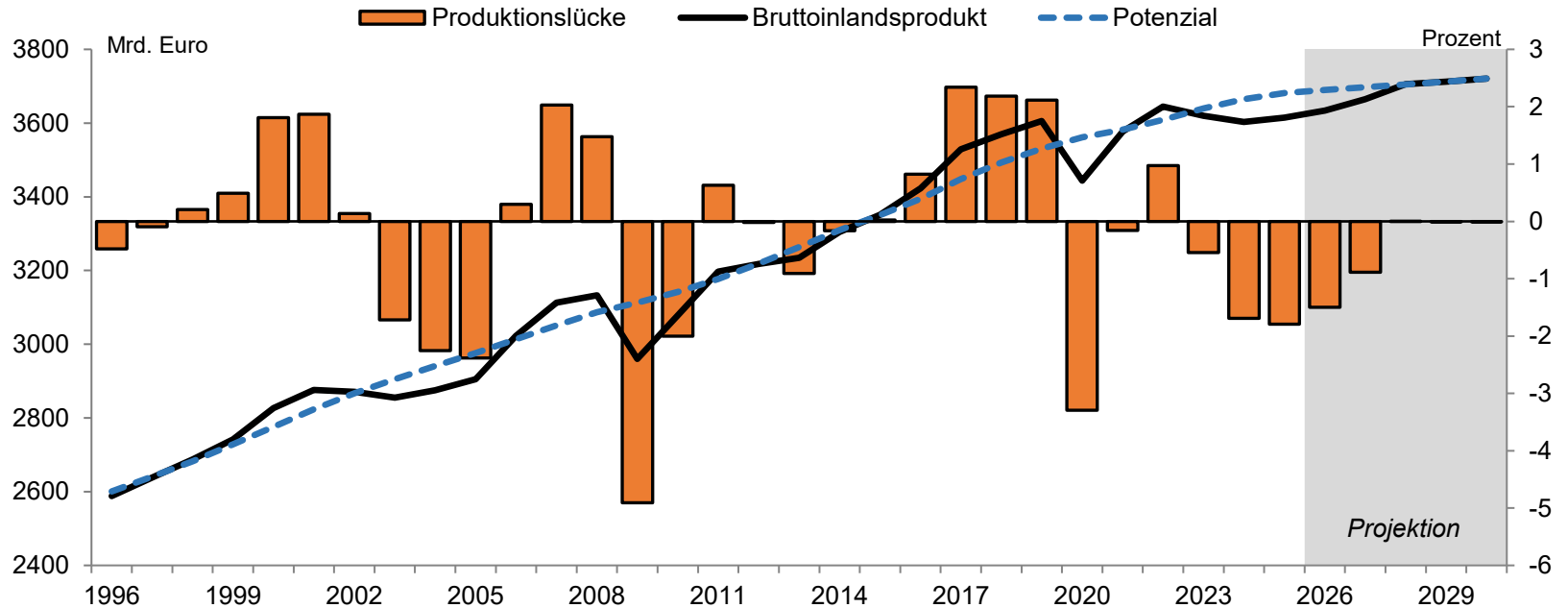


Deflator des Bruttoinlandsprodukts



Mittelfristige Entwicklung

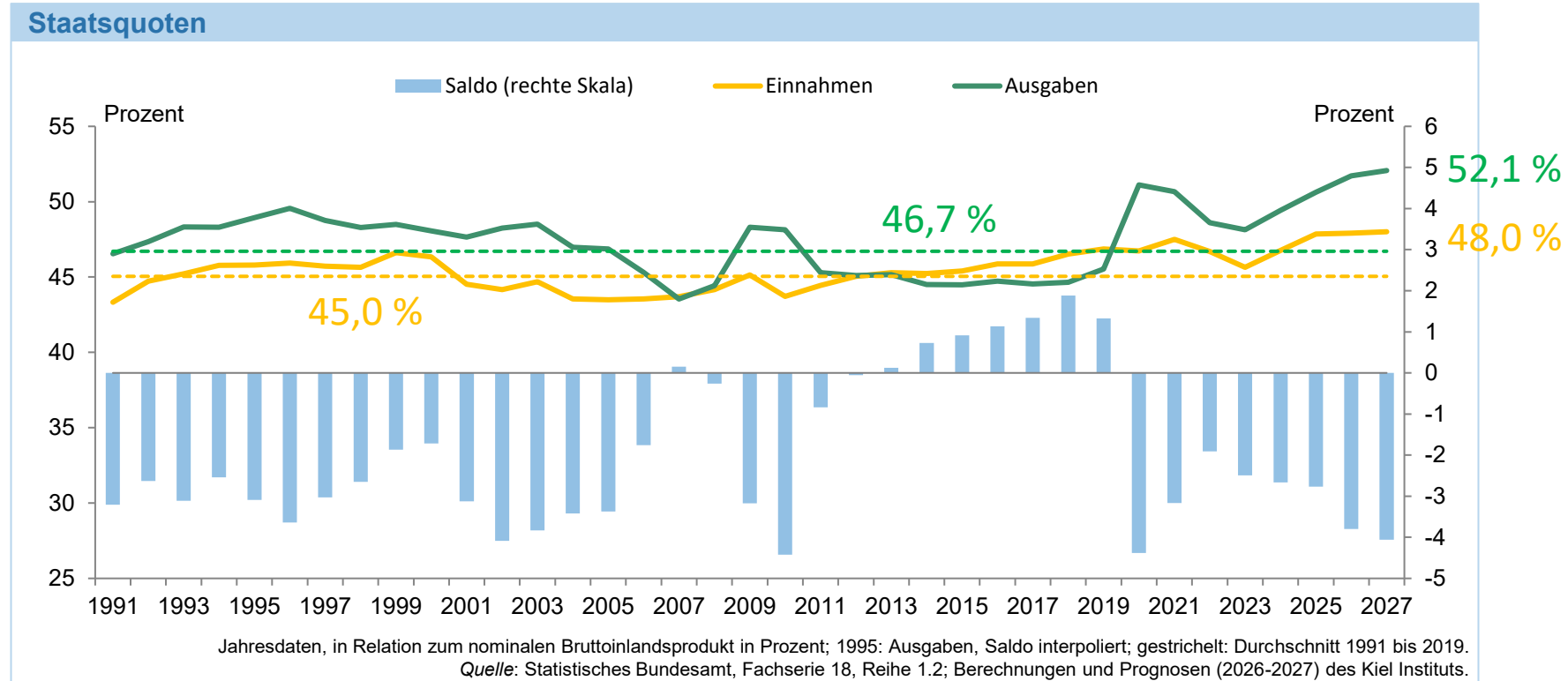
Potenzial und Produktion



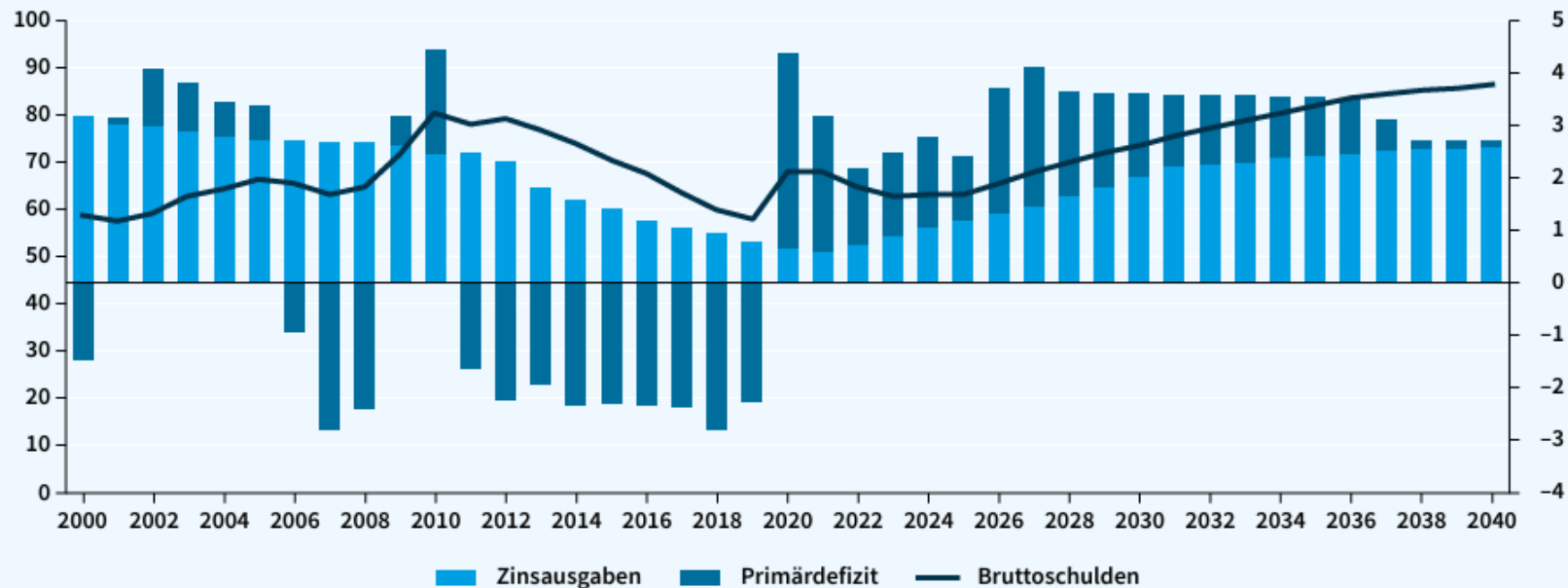
Jahresdaten; Bruttoinlandsprodukt, Potential: preisbereinigt (verkettete Volumenwerte, Referenzjahr 2020), Produktionslücke in Prozent (rechte Achse).

Öffentliche Finanzen

Staatsausgabenquote schwellt weiter an



Fiskalprojektion bis 2040



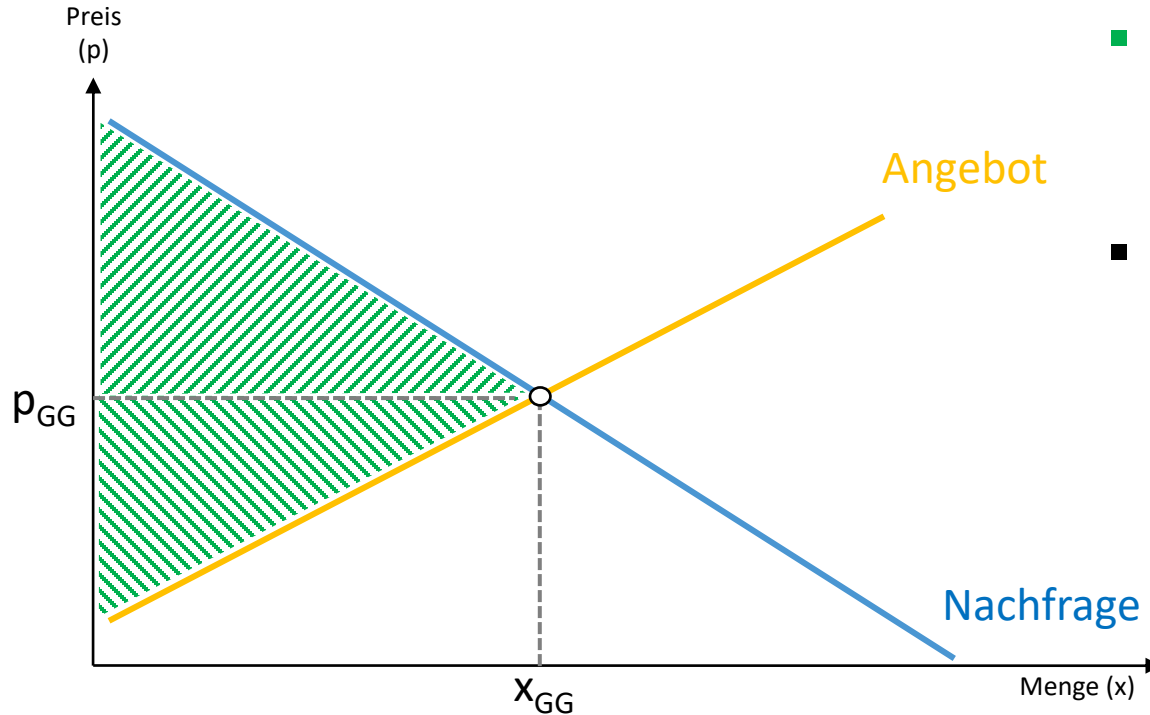
Szenario: Wirtschaftswachstum ab 2030 gemäß MODEM, jährlicher Anstieg des BIP-Deflators = 2 %, Kapitalmarktzins = 3 %.
Jahreswerte, in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in %; Zinsausgaben, Primärdefizit: rechte Achse.

Staatsausgaben von heute = Steuern von morgen



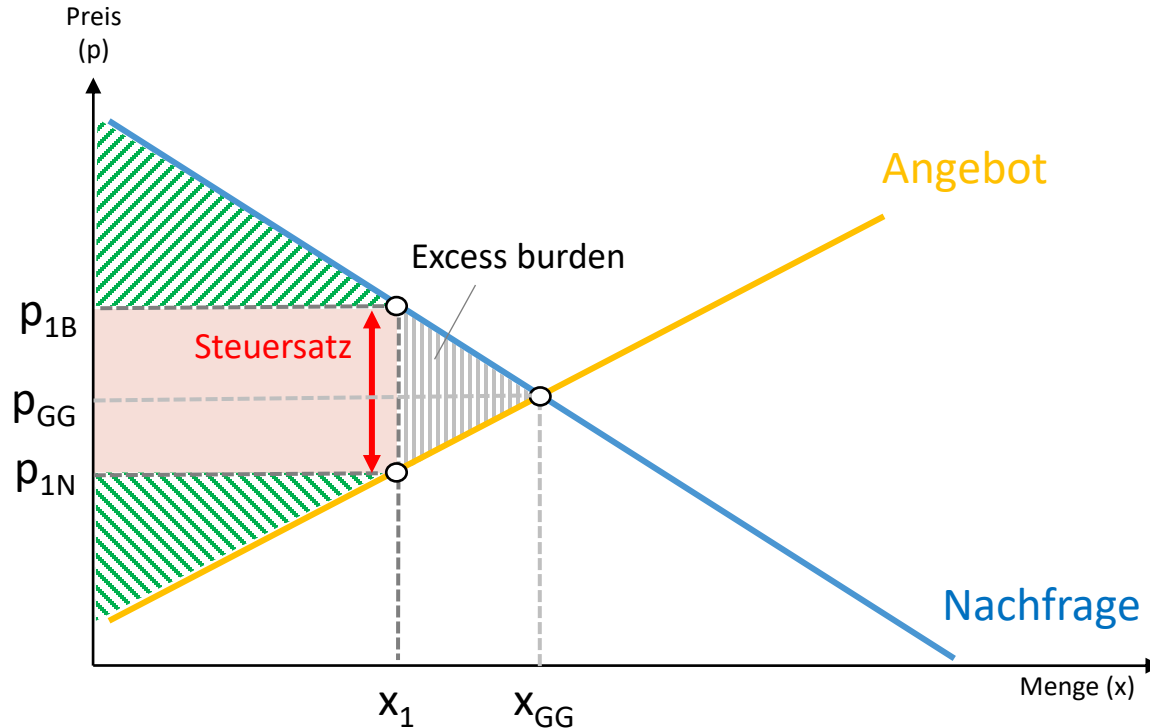
Steuerschraube

„Nach fest kommt ab.“



- Wohlfahrtsgewinn
 - » Konsumentenrente
 - » Produzentenrente
- Marktgleichgewicht
 - » Maximales Handelsvolumen
 - » Maximaler Wohlfahrtsgewinn

„Excess burden“: Steuerkeil und Marktvolumen



- Divergierende Preissignale an Nachfrager und Anbieter
- Excess burden: Entgangene Tauschvorteile

Öffentliche Güter
(keine Rivalität, keine Exkludierbarkeit)

Umverteilung
(Brutto- vs. Nettoeffekte)

Club- und Individualgüter
(Exkludierbarkeit)

Infrastruktur via Investitionsgesellschaften



kapitalmarktfähig,
aber mit Risikobeteiligung privater Investoren

Wachstumskräfte

Wachstum: Wissen (Zünder) + Kapital (Treibstoff)

- **Institutionen** ⇒ Anreize für ökonomische Aktivität
-

- Natürliche Ressourcen

- **Technisches Wissen**

„Werkzeugbau“ ↓ ↑ F&E

- **Kapitalausstattung**

» Sachkapital

» Humankapital

↓ Kombination mit Arbeit

Sparen
(Kapitalakkumulation)

Arbeitsproduktivität ⇒ Einkommen ⇒ Konsummöglichkeiten

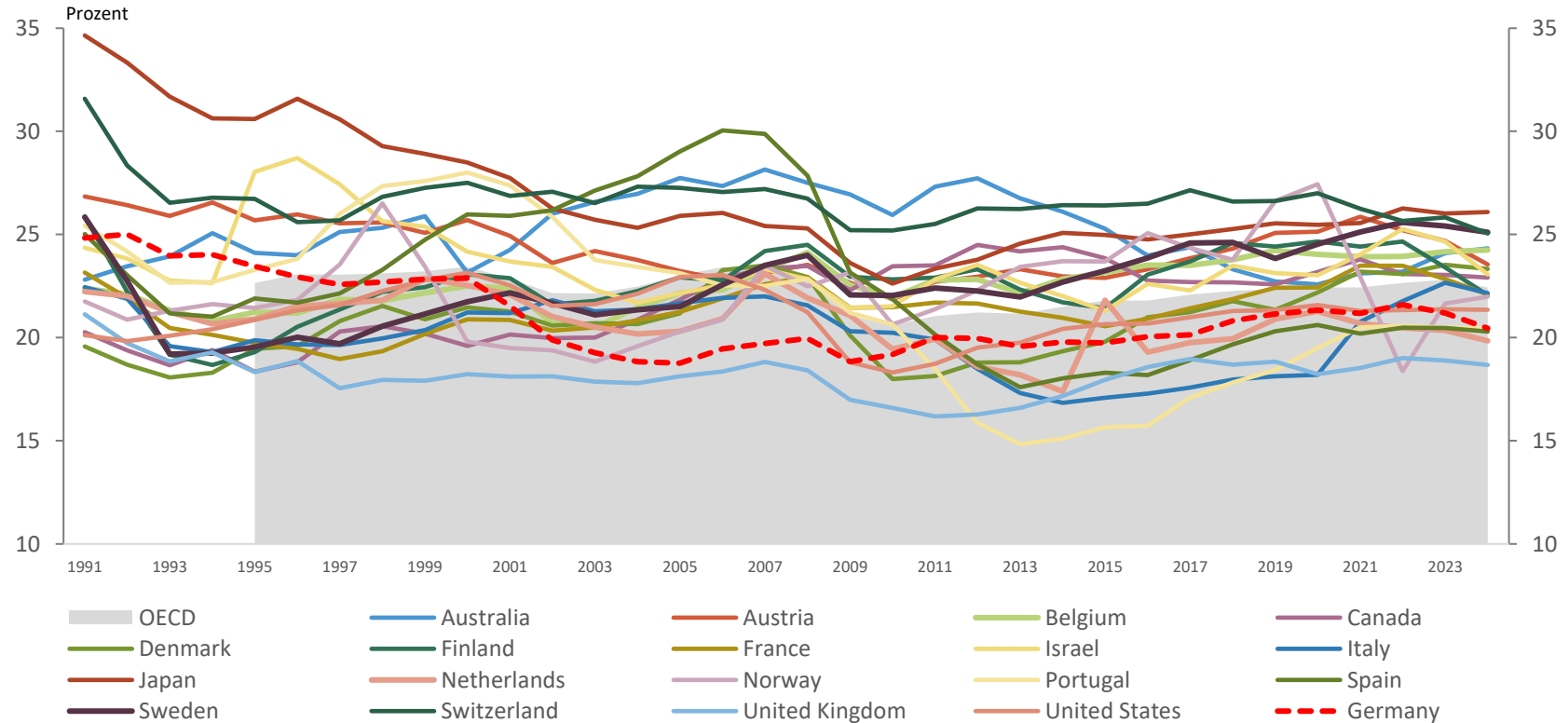


- Geringe Kapitalintensität

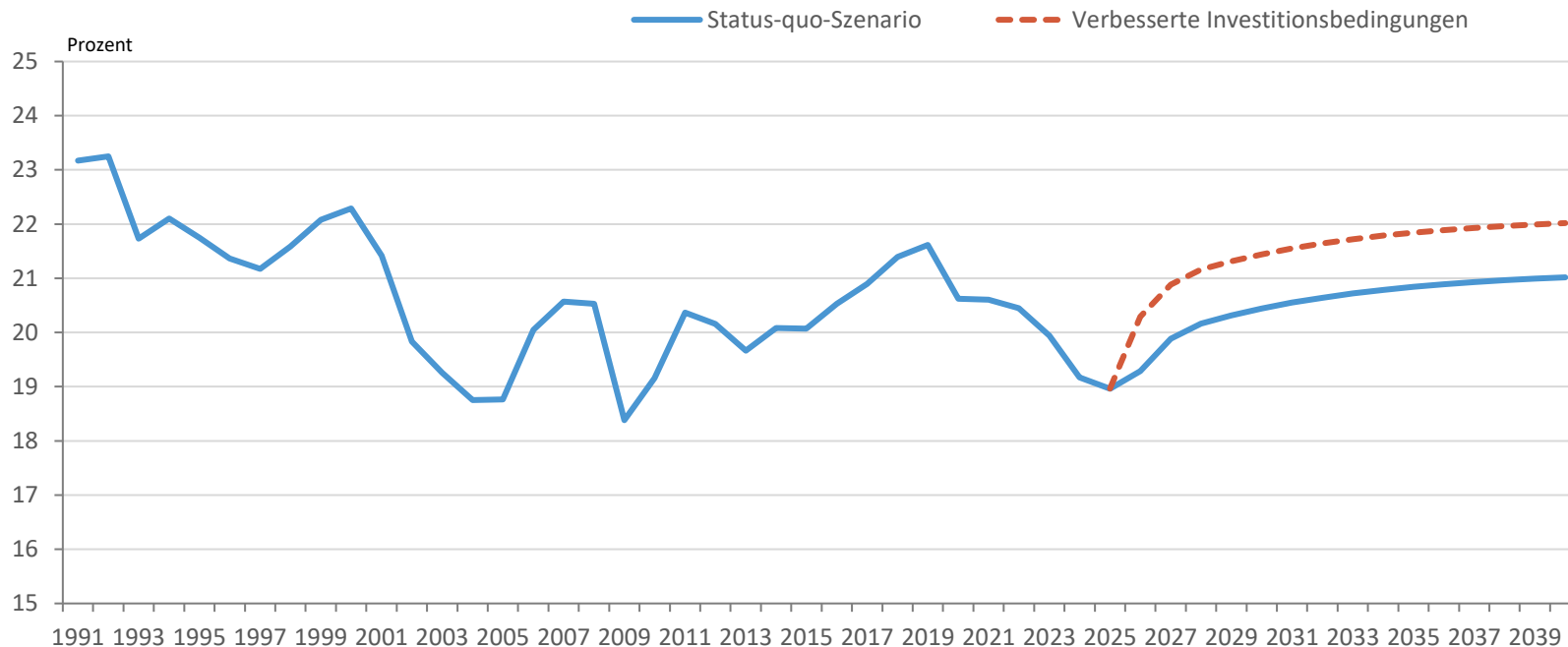


- Hohe Kapitalintensität
 - » Höhere **Brutto**produktion pro Kopf (trivial)
 - » Höhere **Netto**produktion pro Kopf (via „Naturkräfte“)

Investitionsquoten im OECD-Vergleich

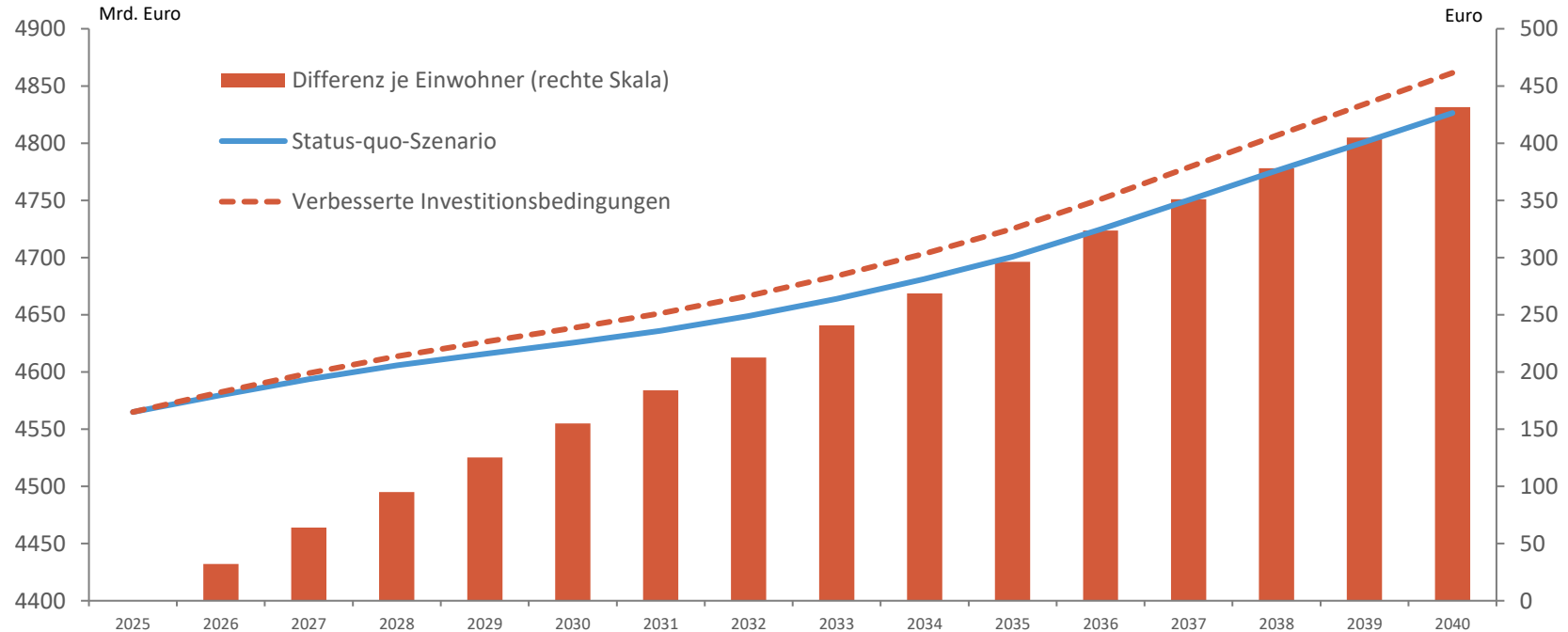


Szenarien zur Investitionsquote



Jahresdaten. Bruttoanlageinvestitionen in Relation zum Produktionspotenzial; Verbesserte Investitionsbedingungen: Anstieg um 1 Prozentpunkt gegenüber Status-quo-Szenario.

Investitionsbedingungen und Produktionspotenzial



Jahresdaten. Produktionspotenzial in Preisen von 2025. Verbesserte Investitionsbedingungen: Anstieg der Investitionsquote um 1 Prozentpunkt ab 2026.

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	1.242	2.604	3.993
2025-2035	2.312	5.124	8.064
2025-2040	4.135	8.547	13.276

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	 2.751		
2025-2035	 5.752		
2025-2040	 9.141		

Standortstärkende Wirtschaftspolitik



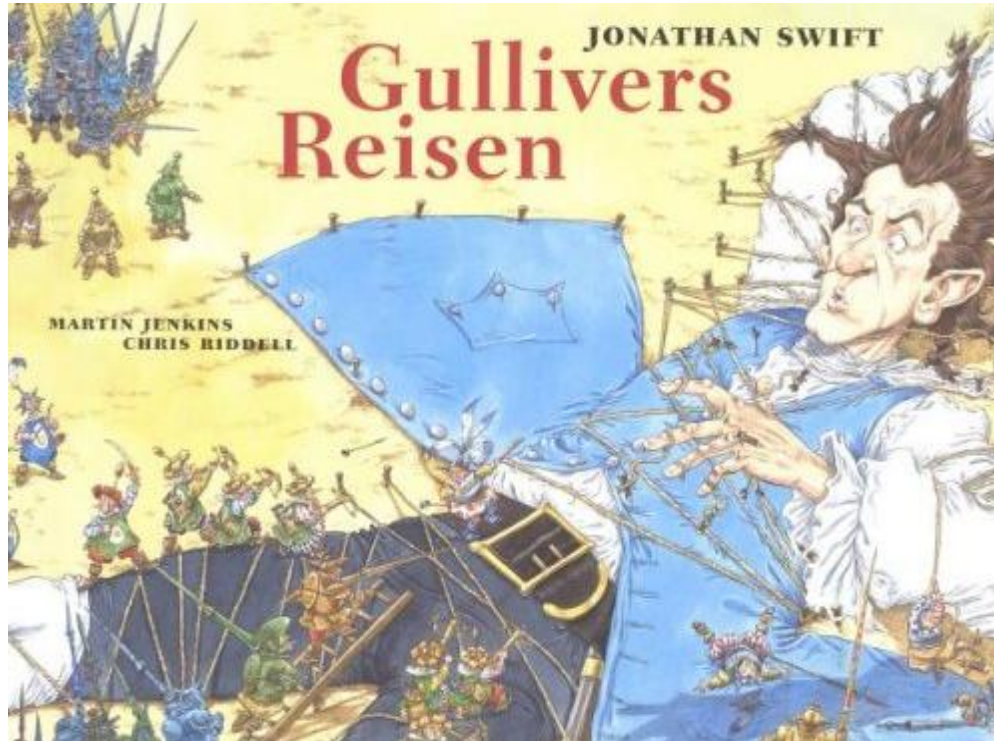
**Schaffen, was
Arbeit macht.**

⇒ **Keine Beschäftigungsprogramme, sondern Potenzial stärken**

Arbeitsproduktivität

Arbeitsanreize
(Partizipation und Migration)

Regulierungsgeflecht: Gulliver-Syndrom



- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- (Tariftreue)
- **CO2-Flottengrenzwerte**
- **EU-Taxonomie**
- Lieferkettenüberwachung
- CSRD
- ...

EU Taxonomy: Mission impossible



- Vol. 19 (2022), Issue 2, p. 213-219
- Comment by Ali Mehmandoust Kotlar
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 173-180
- Reply to Comment
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 213-219

Güter sind weder gut noch böse

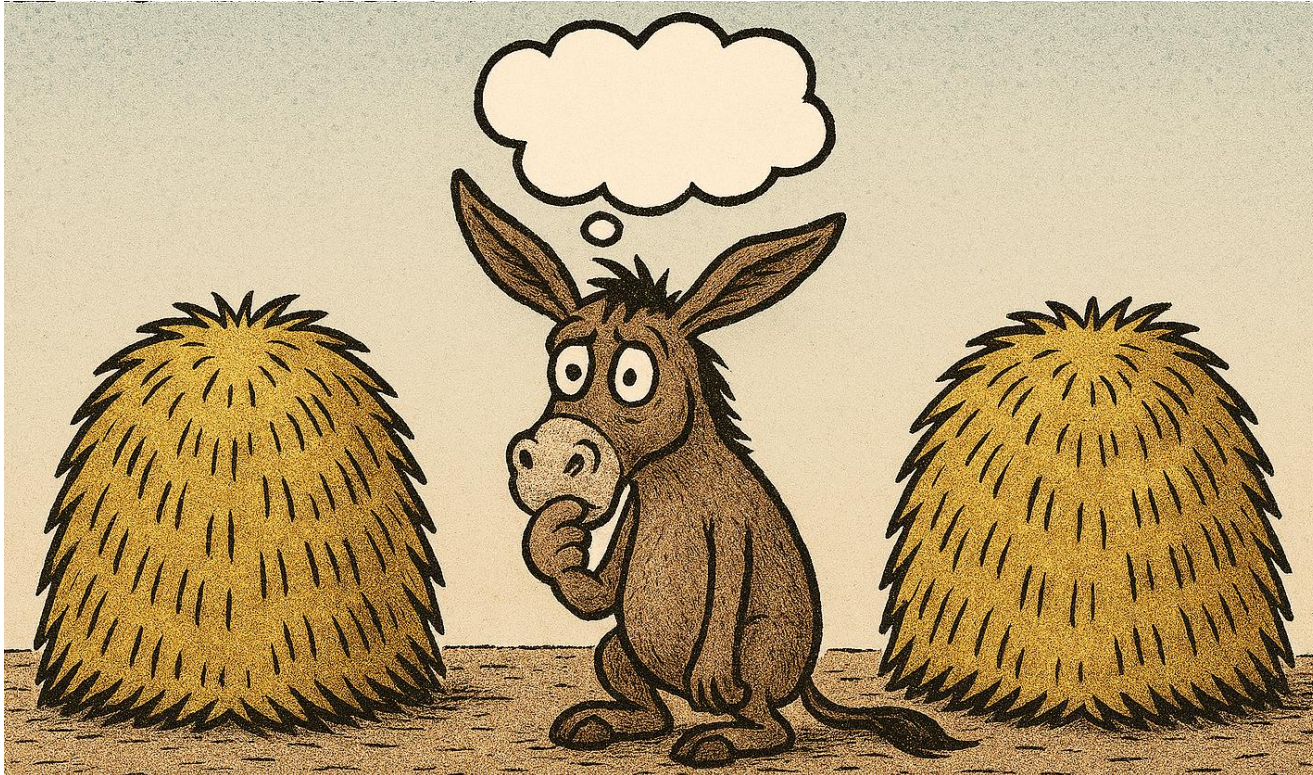


Zentrale Lenkung vs. organischer Wandel

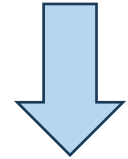


Überschreiben von Marktergebnissen
(„Anmaßung von Wissen“, F. A. v. Hayek)

Strategische Technologieentscheidungen: Diversität vs. Monokulturen



Buridans
Esel



Entscheidungs-
blockade?

Technologievorgaben:
Fehlallokation infolge von Wissensmängeln

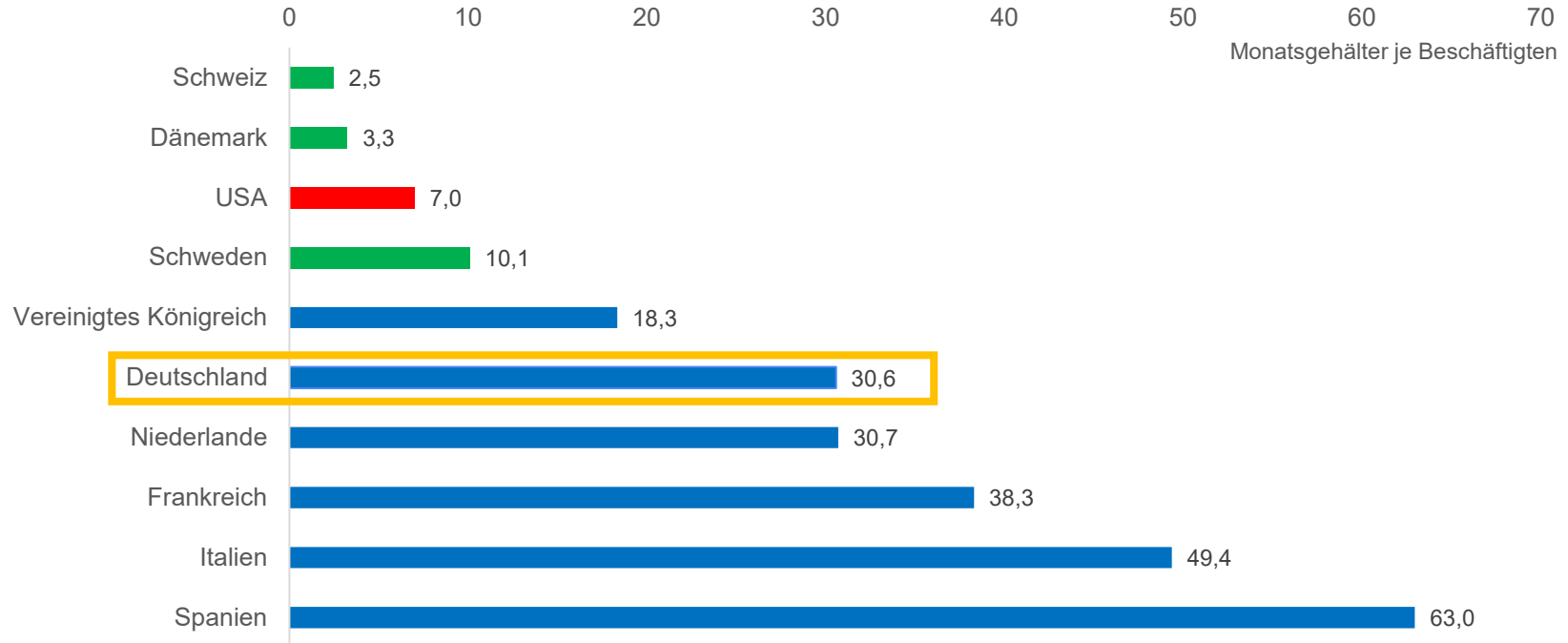
Subventionsregime:
Fiskalische Endlichkeit

Marktkräfte spielen für die Angebotsseite
(„Arbeitnehmer am längeren Hebel“)



Spielraum für Deregulierung
(„regulatorisch Leine lassen“)

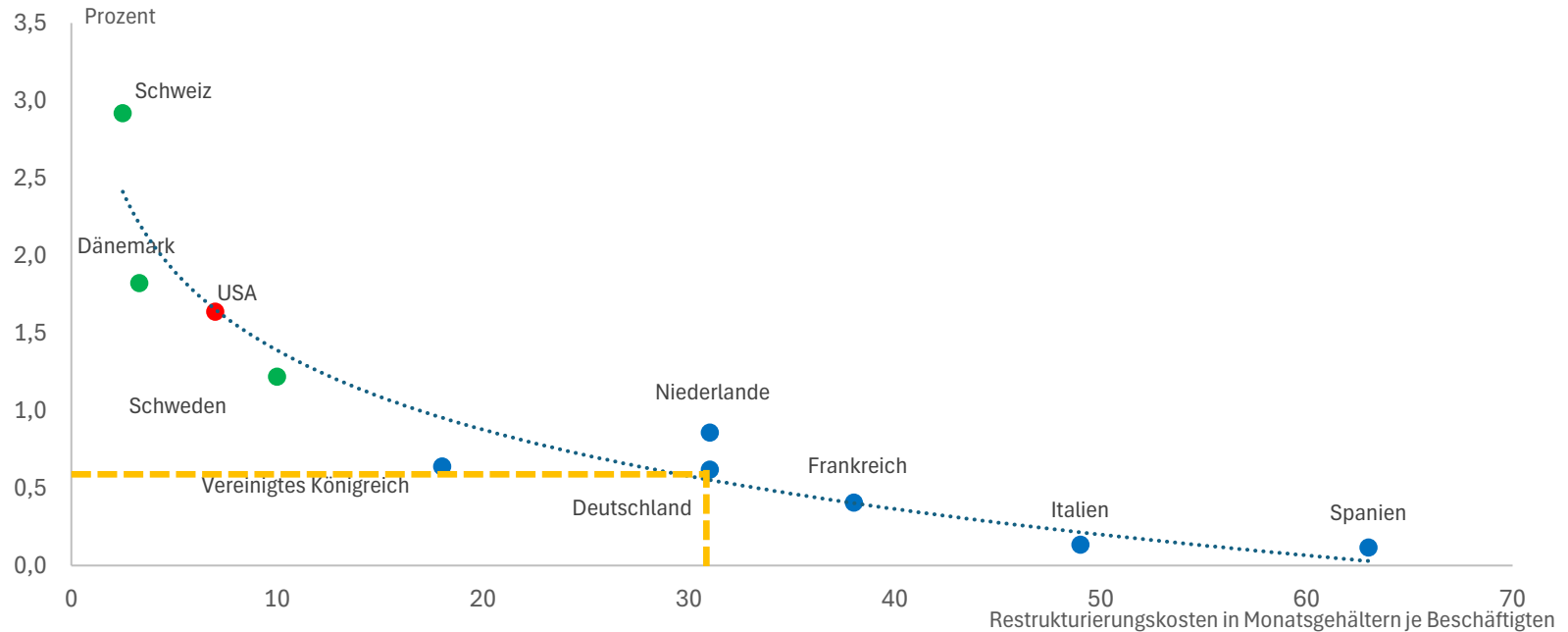
Restrukturierungskosten nach Ländern



Blau: Rigides Modell; Grün: Flexicurity; Rot: US-Modell.

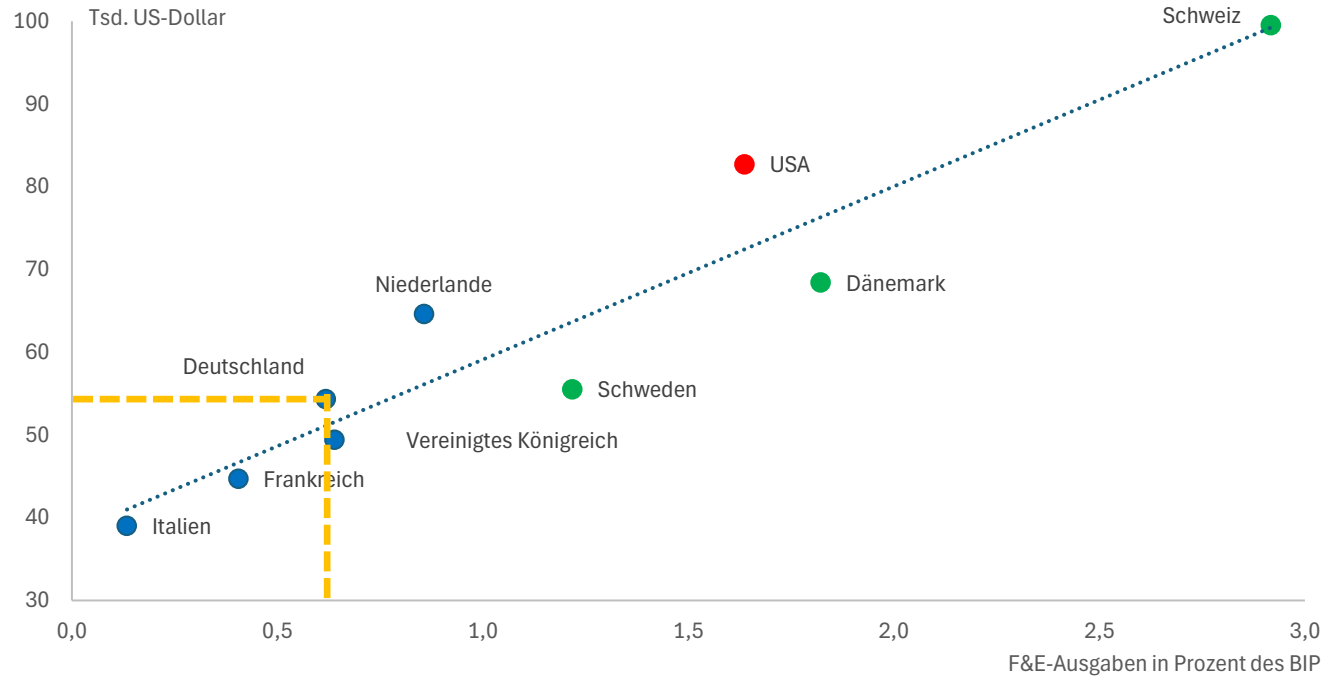
Quelle: Reproduziert aus Coatanlem und Coste (2025, S. 21).

Hochtechnologie: Restrukturierungskosten und F&E-Ausgaben



Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Hochtechnologiebereich (IKT, Biotechnologie) in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.
Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 24.

Hochtechnologie: F&E-Ausgaben und Pro-Kopf-BIP



Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 72.

Abgabenlast vs. Leistungsbündel



Produktivitätsneutral
(Transfersystem,
Kompensationssubventionen)

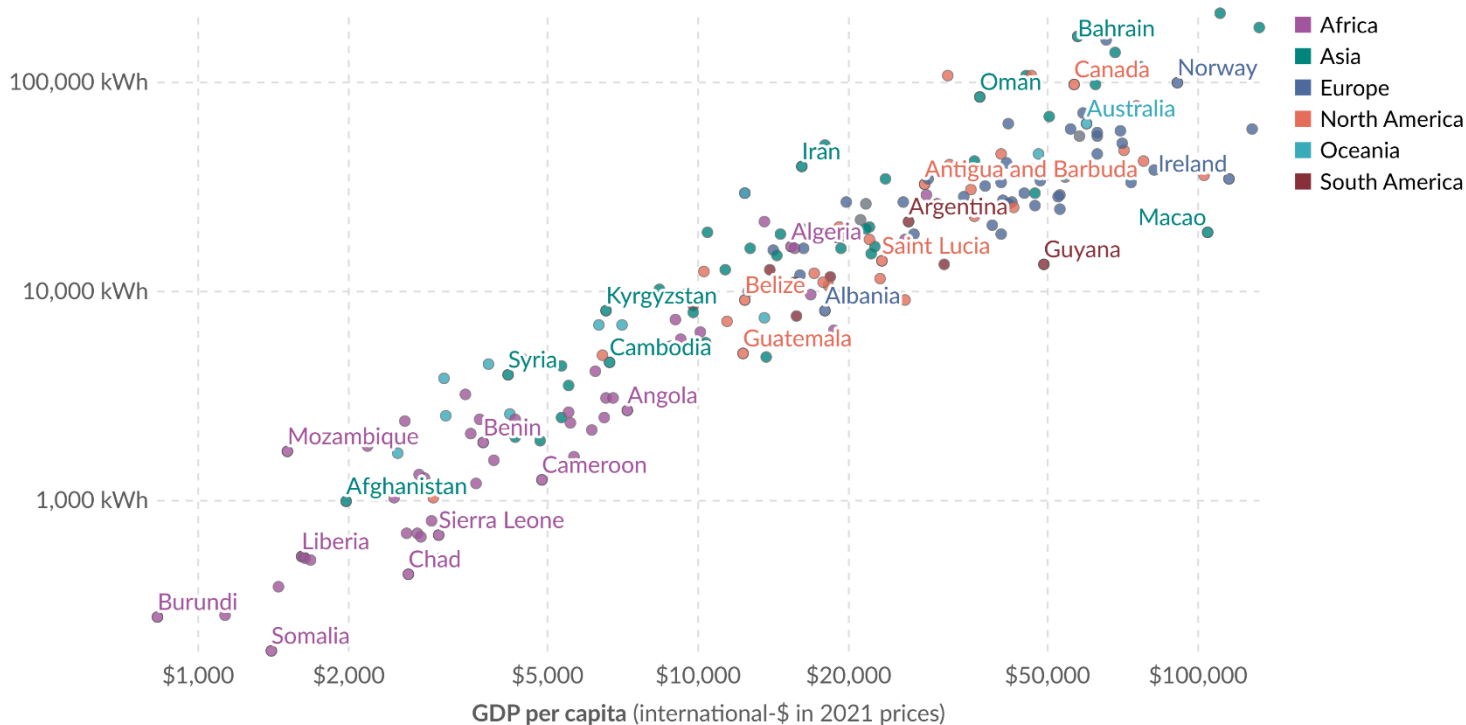
„Rentenreform“
Energiepolitik



Produktivitätsfördernd
(Rechtssicherheit, agile Bürokratie,
Infrastruktur, Bildung)

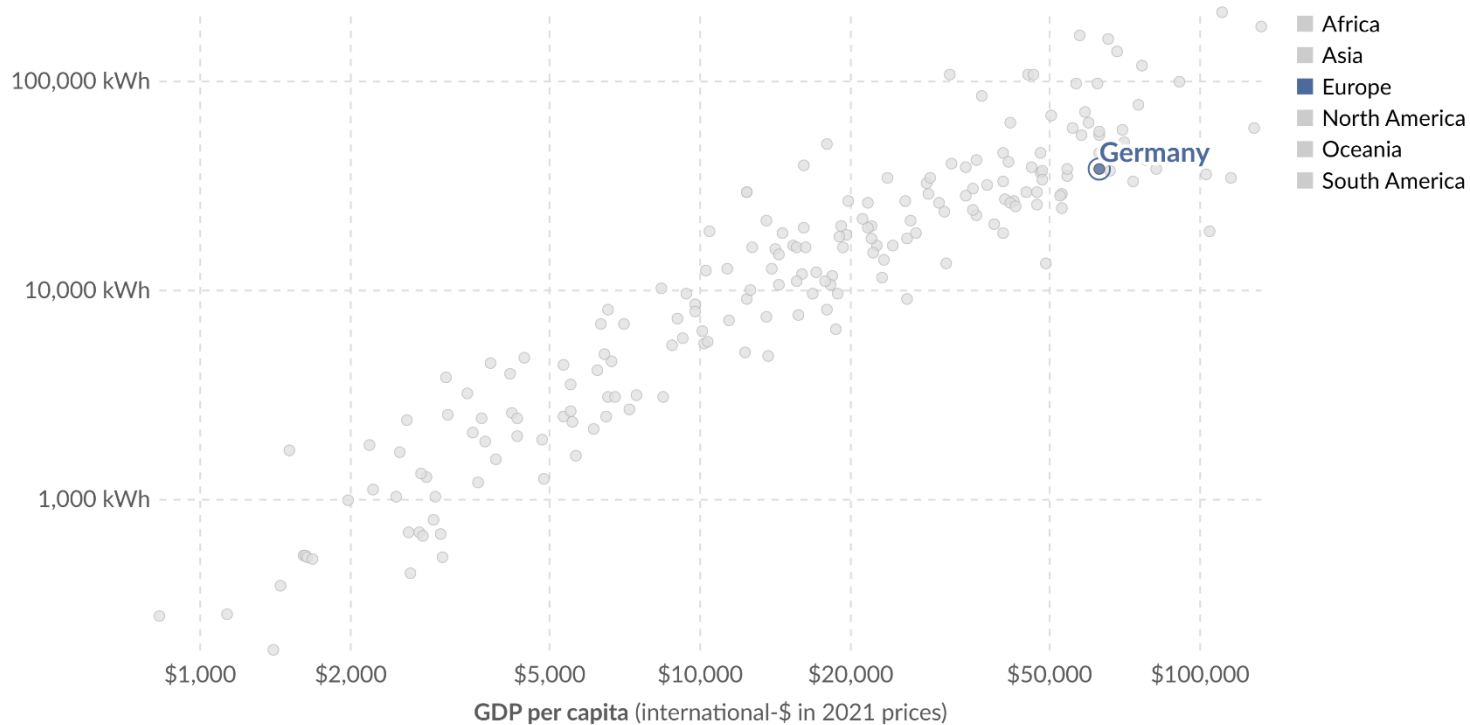
Energieeinsatz und Wohlstand (1/2)

Per capita energy consumption (kilowatt-hours)

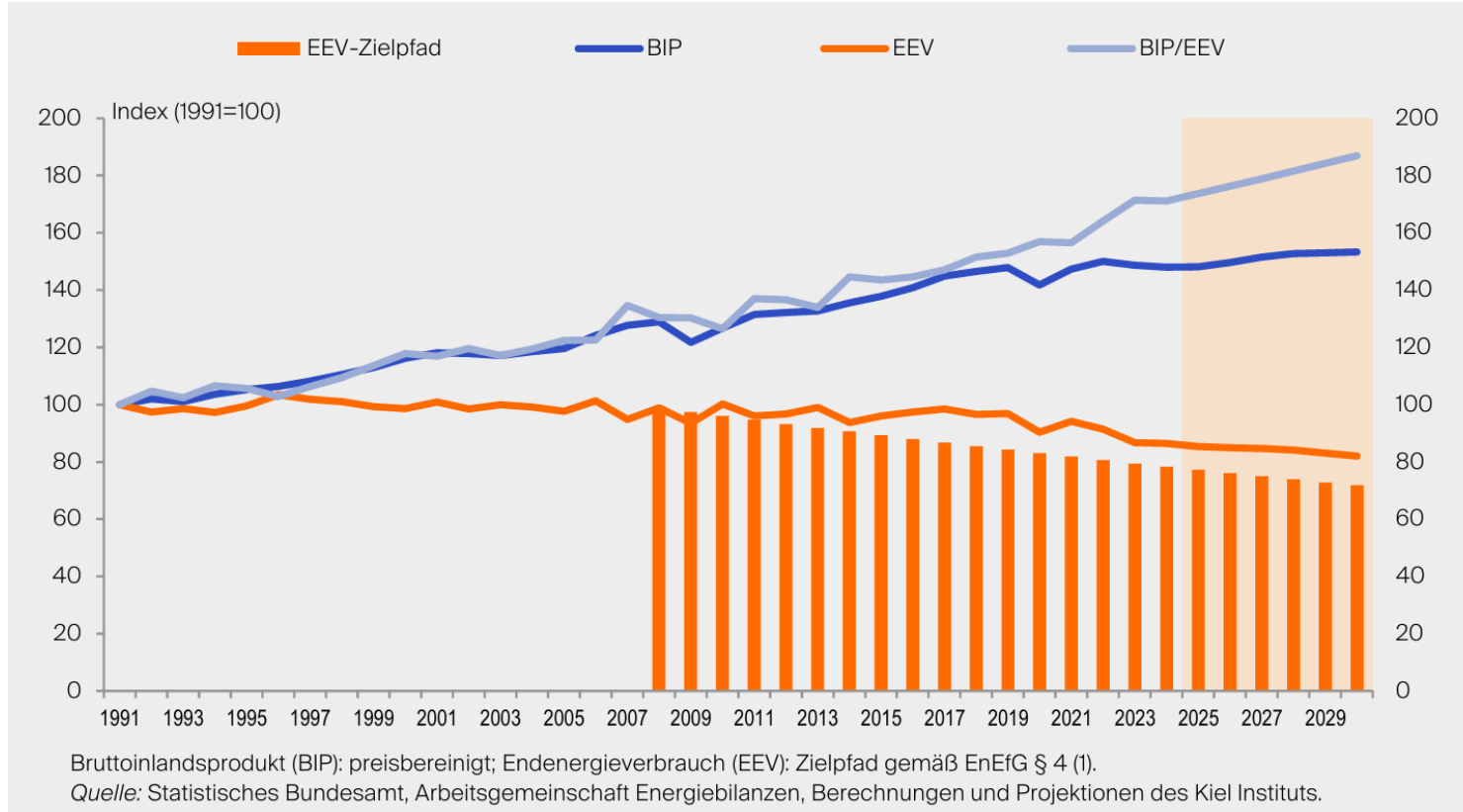


Energieeinsatz und Wohlstand (2/2)

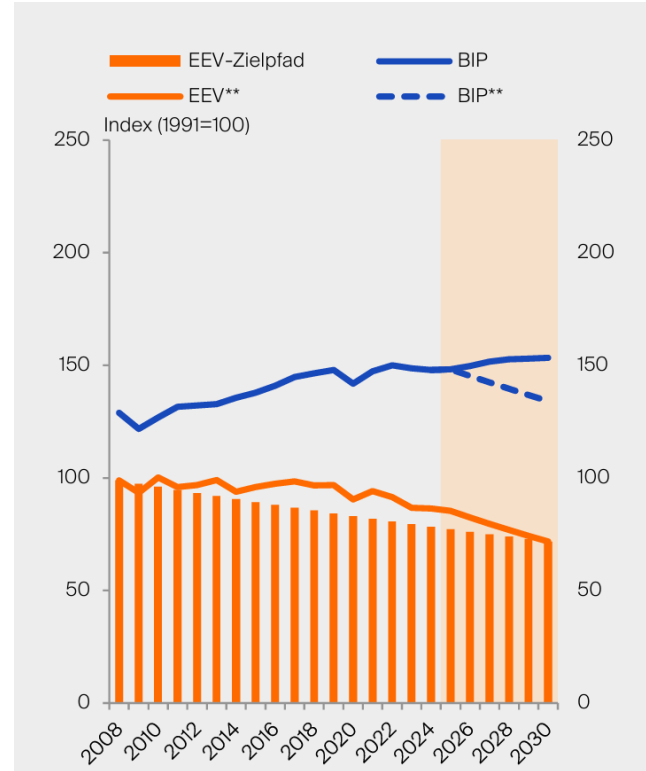
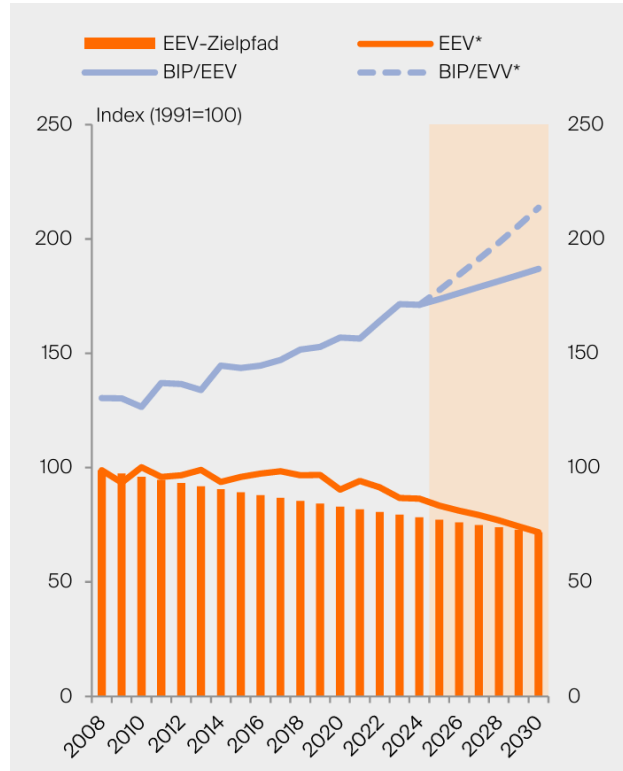
Per capita energy consumption (kilowatt-hours)



Wirtschaftsleistung und Energieeinsatz bis 2030



Energieeinsatz: Zielszenarien bis 2030



Bruttoinlandsprodukt (BIP): preisbereinigt; Endenergieverbrauch (EEV): Zielpfad gemäß EnEfG § 4 (1). Szenarien: *Beschleunigte Energieeffizienz, **Reduzierte Wirtschaftsleistung.

Wettbewerb um die Talente der Welt

Tertiärbereich $\Rightarrow$ Nutzerfinanzierung



Umschichtung öffentlicher Mittel

Vorschul- und Primarbereich

Eigenbeteiligung stärken
(flankiert um Kompensation im Sozialsystem)

- Kein nennenswerter Effekt auf Armutsgefährdung
 - » Gesamteinkommen + Haushaltsstruktur sind relevant, nicht Stundenlohn
 - » Vollzeit-AN mit niedrigen Stundenverdiensten kaum armutsgefährdet
 - » Wenig zielgenau (5,8 Mill. Betroffene bei 1,3 Mill. armutsgefährdeten AN)
 - » Kein Mittel gegen Altersarmut
- Evidenz für Beschäftigungsverluste
 - » Kurzfrist: 4 von 9 Studien, Mittelfrist: 5 von 7 Studien (ML-Einführung in D)
 - » Arbeitszeitreduktion, nicht nur Stellenverluste
 - » Unterlaufen von ML-Vorgaben mildert gemessene Effekte
 - » USA: 80 % aller Studien zeigen negative Effekte (Jüngere, Geringqualifizierte)
- Nebenwirkungen
 - » Geschäftsaufgaben, Preiserhöhungen
 - » Nehmen mit der Höhe des ML zu

Groll, D. (2023): <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/01800/umdruck-20-01876.pdf>

Integriertes Abgaben-Transfer-System

Abgaben-Transfer-System: Reformvorschläge

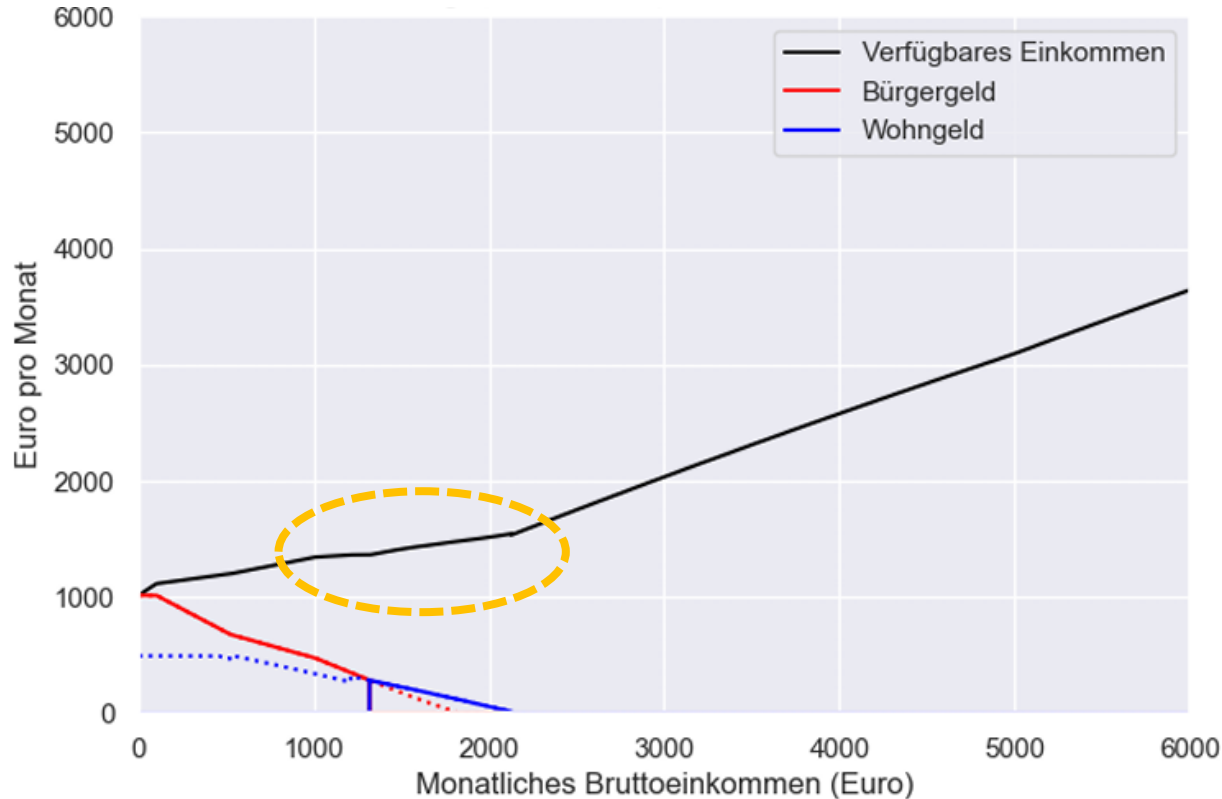


Prof. Dr. Andreas Peichl (Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Bonin (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Stichnoth (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Felix Bierbrauer
Dr. Maximilian Blömer
Dr. Mathias Dolls
Prof. Dr. Emanuel Hansen
Michael Hebsaker
Prof. Dr. Sarah Necker
Manuel Pannier
Boyana Petkov
Prof. Dr. Lisa Windsteiger

Unter Mitarbeit von:

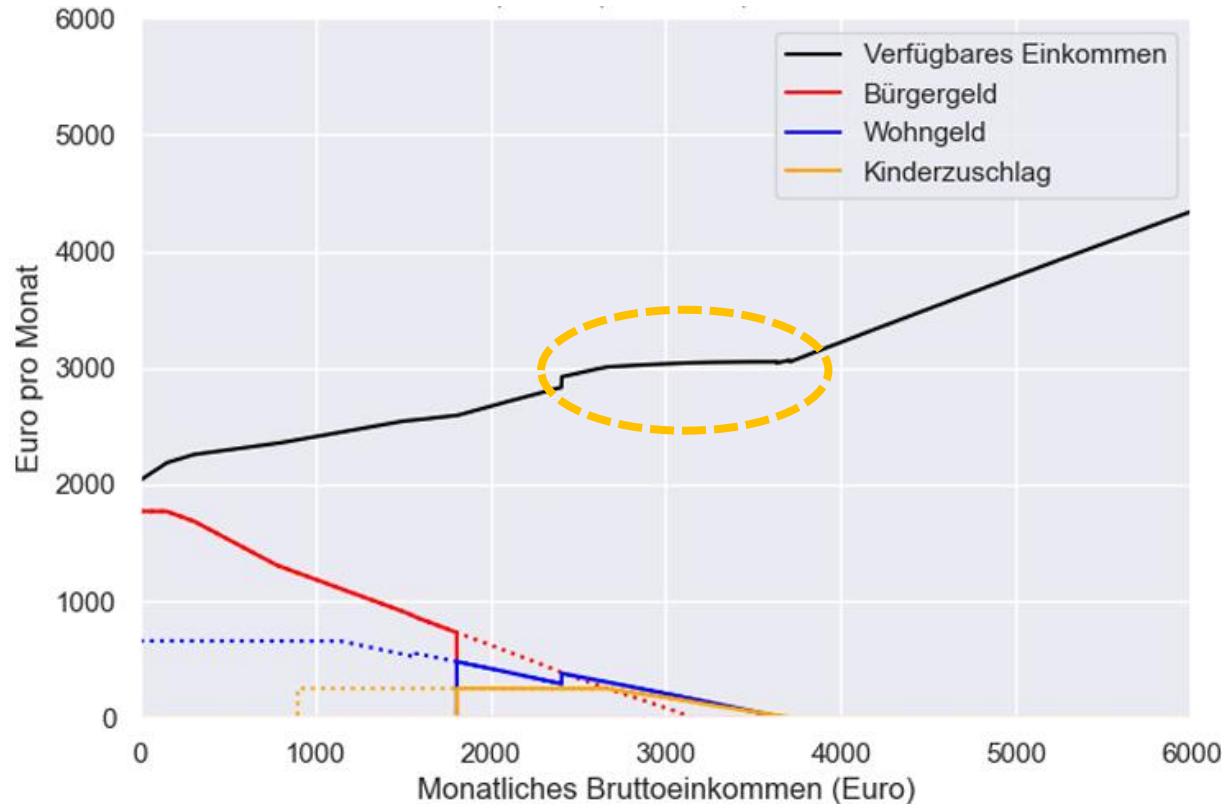
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Dr. Herwig Immervoll, Prof. Dr. Anne Lenze, Prof. Dr. Ronnie Schöb,
Prof. Dr. Sebastian Sieglöcher, Prof. Dr. Martin Werding

Brutto/Netto: Single-Haushalt



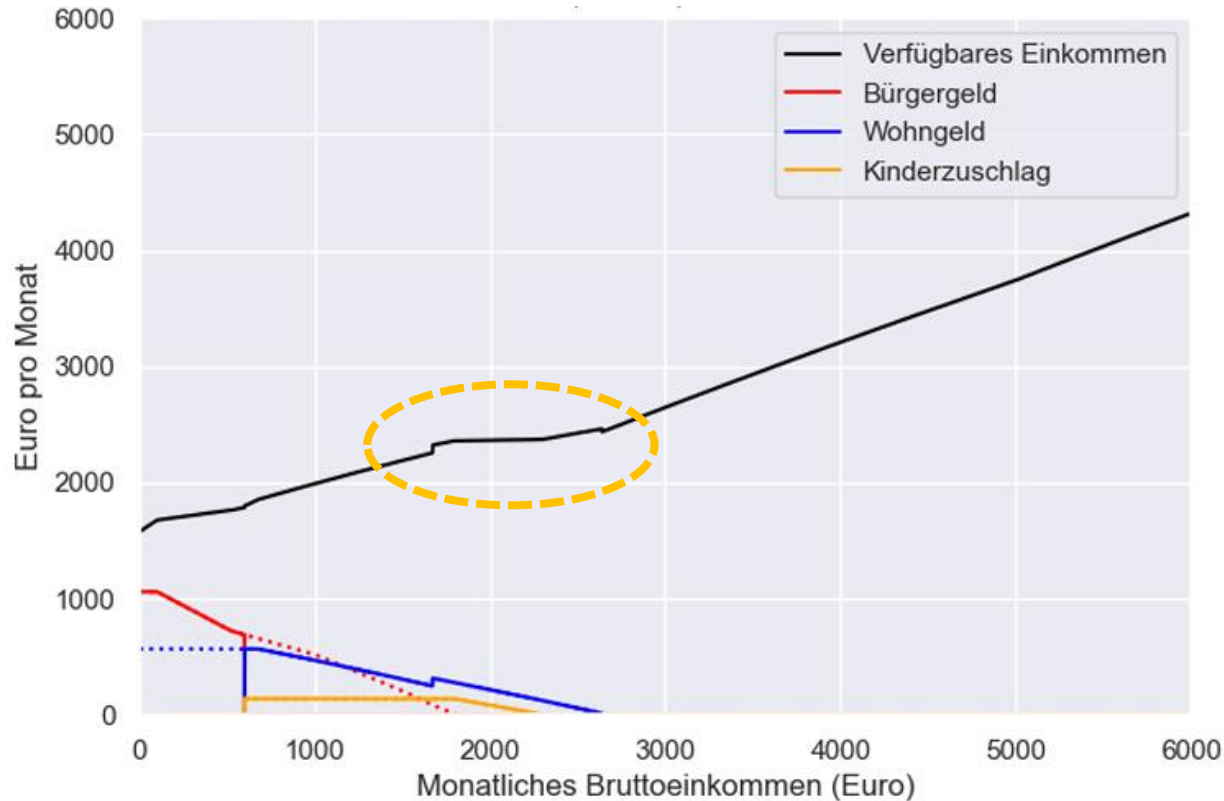
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 430 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind



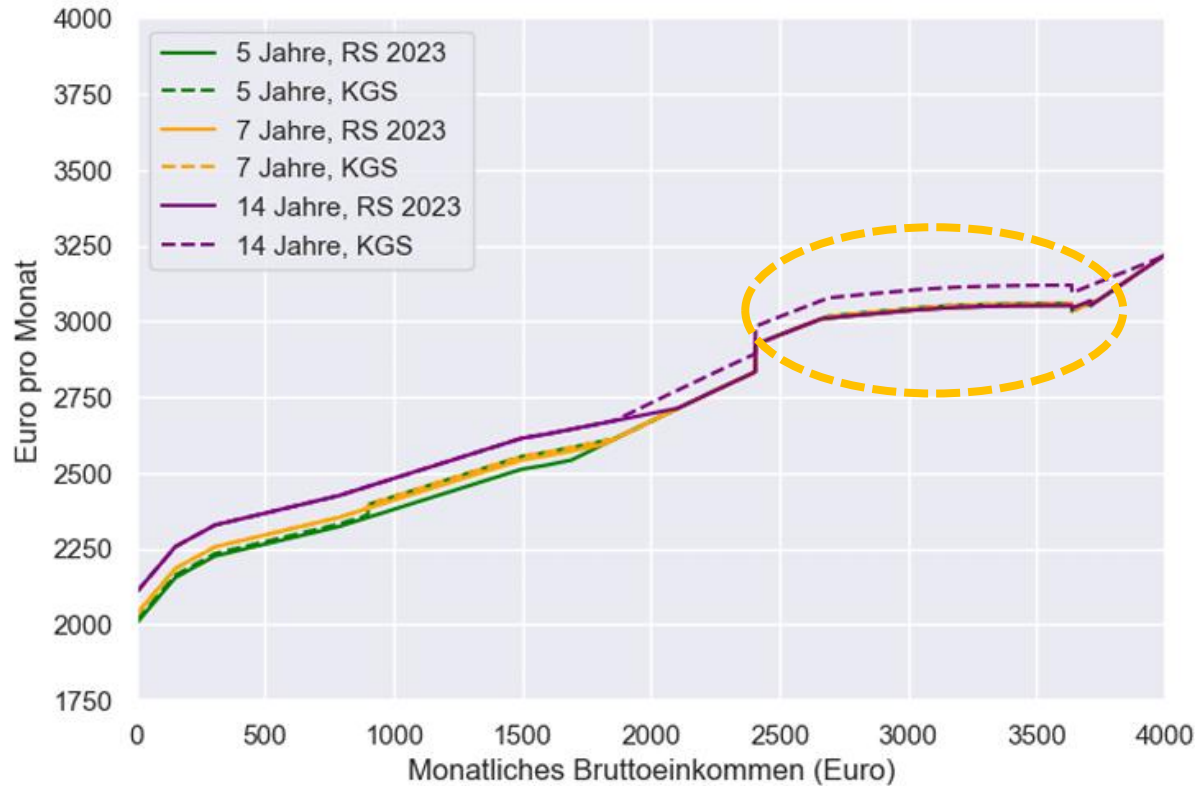
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Doppelverdiener (67%/33%)

Brutto/Netto: Alleinerzieher-Haushalt, 1 Kind



- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 530 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Unterhaltsvorschuss

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind, KGS

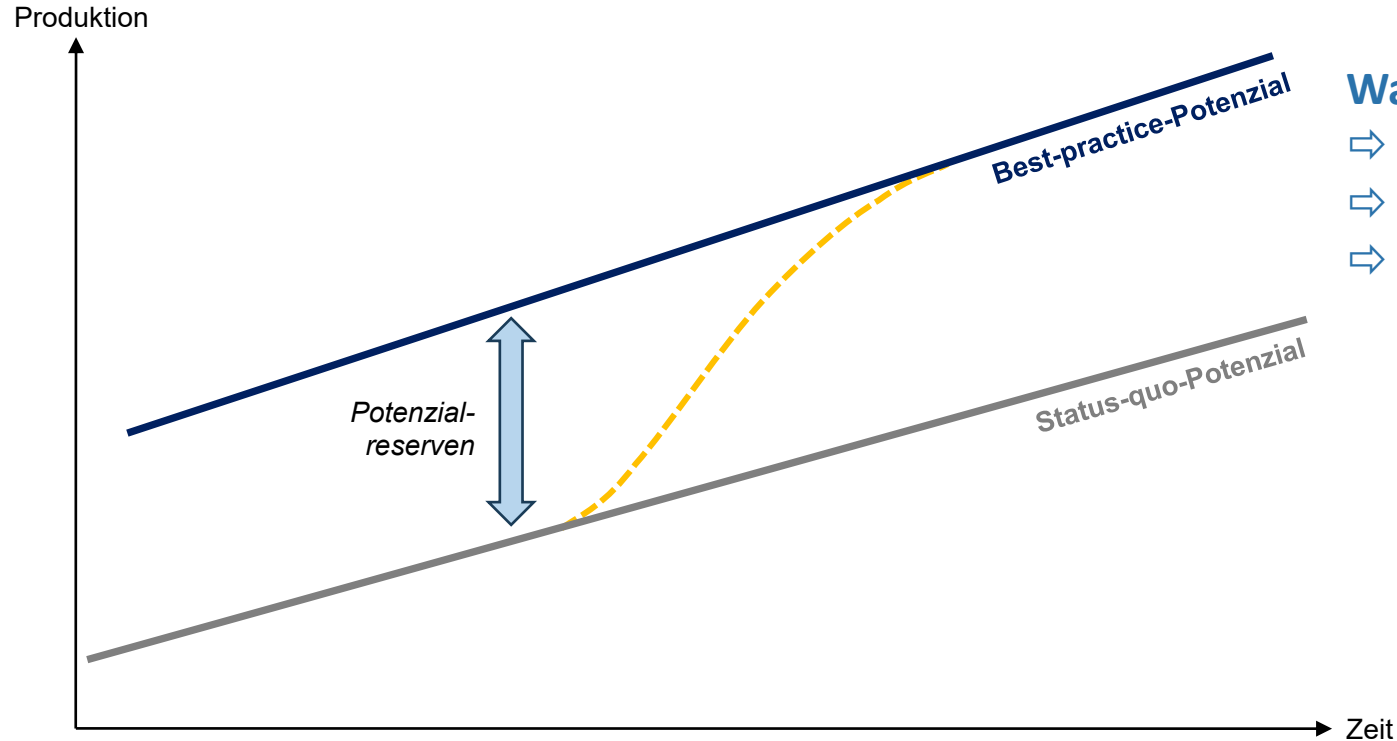


- Rechtsstand Juli 2023 (RS 2023) und geplante Kindergrundsicherung (KGS)
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- 1 Kind
- Doppelverdiener (67%/33%)



Wachstumseffekte und
Wachstumshebel

Wachstumspolitik: Heben von Potenzialreserven



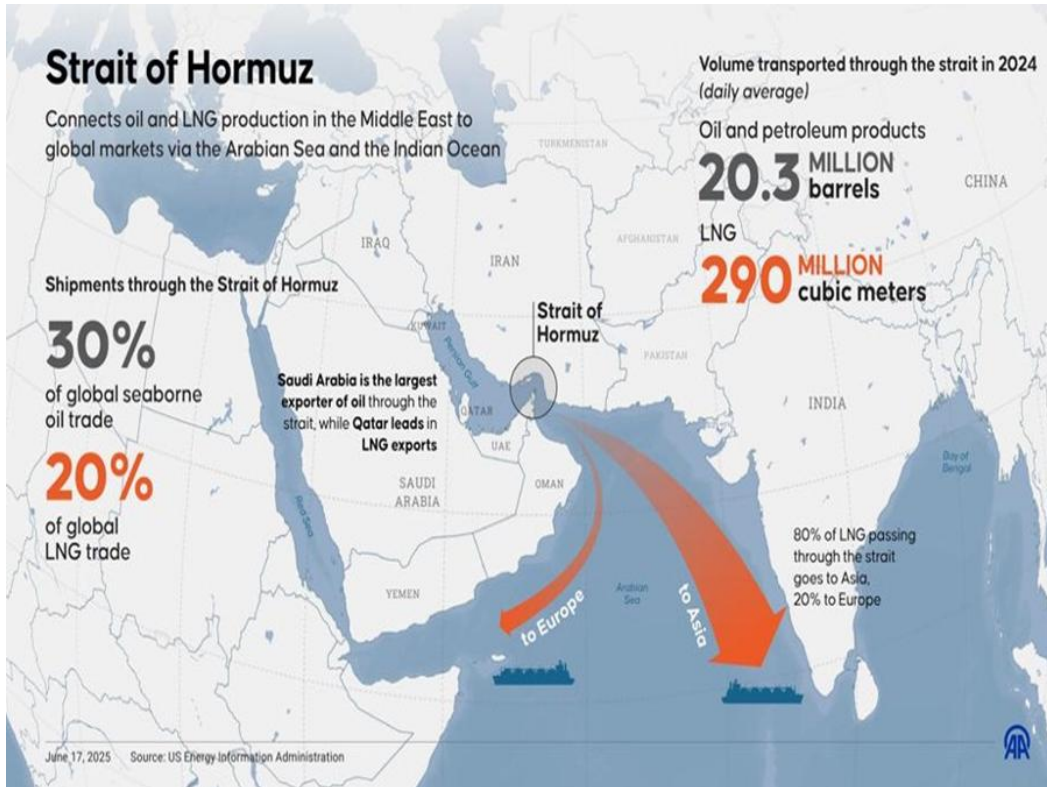
Wachstumstreiber

- ⇒ Arbeit
- ⇒ Kapital
- ⇒ TF-Produktivität

- Faktorreserven: Arbeitsanreize
 - » Abgabenkeil bei Arbeitseinkommen (Brutto vs. Netto)
 - » Besteuerung von Ehepaaren (Grenzsteuersätze für zweiten Partner)
 - » Rentensystem und Arbeitsmarktpartizipation
- Faktorreserven: Investitionsbedingungen
- Produktivitätsreserven
 - » Abbau von Regulierungslasten
 - » Effizienzreserven im Staatssektor
 - » Effizienzreserven im Gesundheitswesen
 - » Wohnungsmarktregulierung und Arbeitsmobilität
 - » Arbeitsmarktregulierung und Wachstumskerne im Hightech-Bereich
- Benchmarkanalyse: Arbeitsproduktivität in Deutschland und den USA

Energiekrise 2026

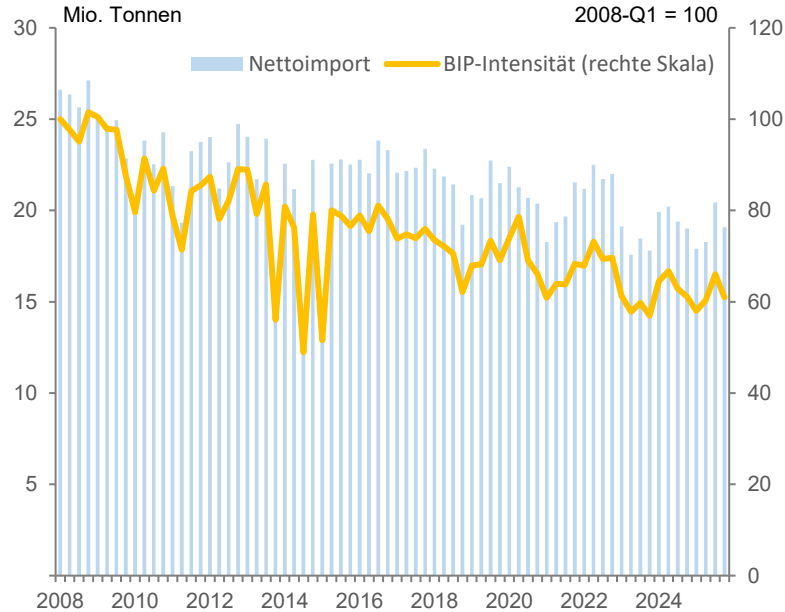
Energiekrise: Blockade der Straße von Hormus



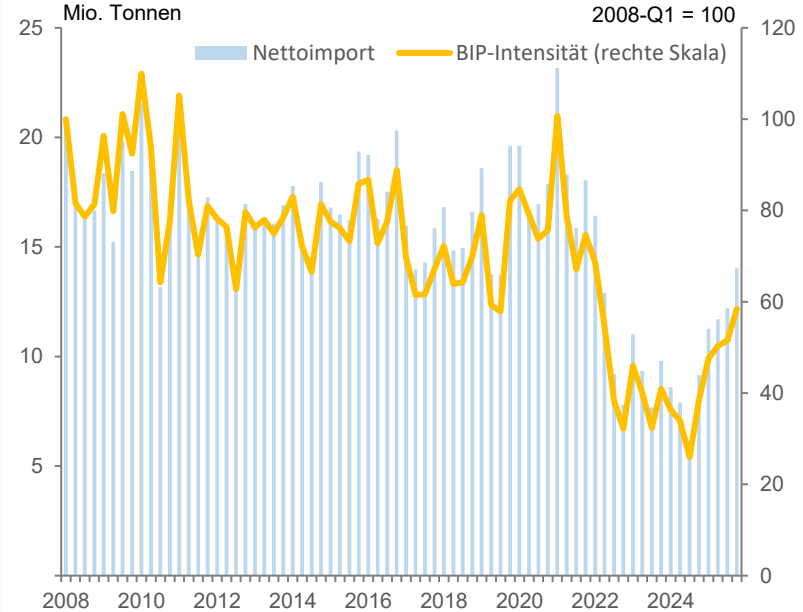
- IEA: >10 % der globalen Rohölversorgung
- 20 % der globalen LNG-Lieferungen (= 3 % der Erdgasversorgung)
- Mineralölprodukte (Diesel, Kerosin)
- Weitere energieintensive Vorleistungsgüter (Dünger, Aluminium, Helium)

Erdöl und Erdgas: Nettoimporte und BIP-Intensität

Einsatz von Erdöl in Deutschland

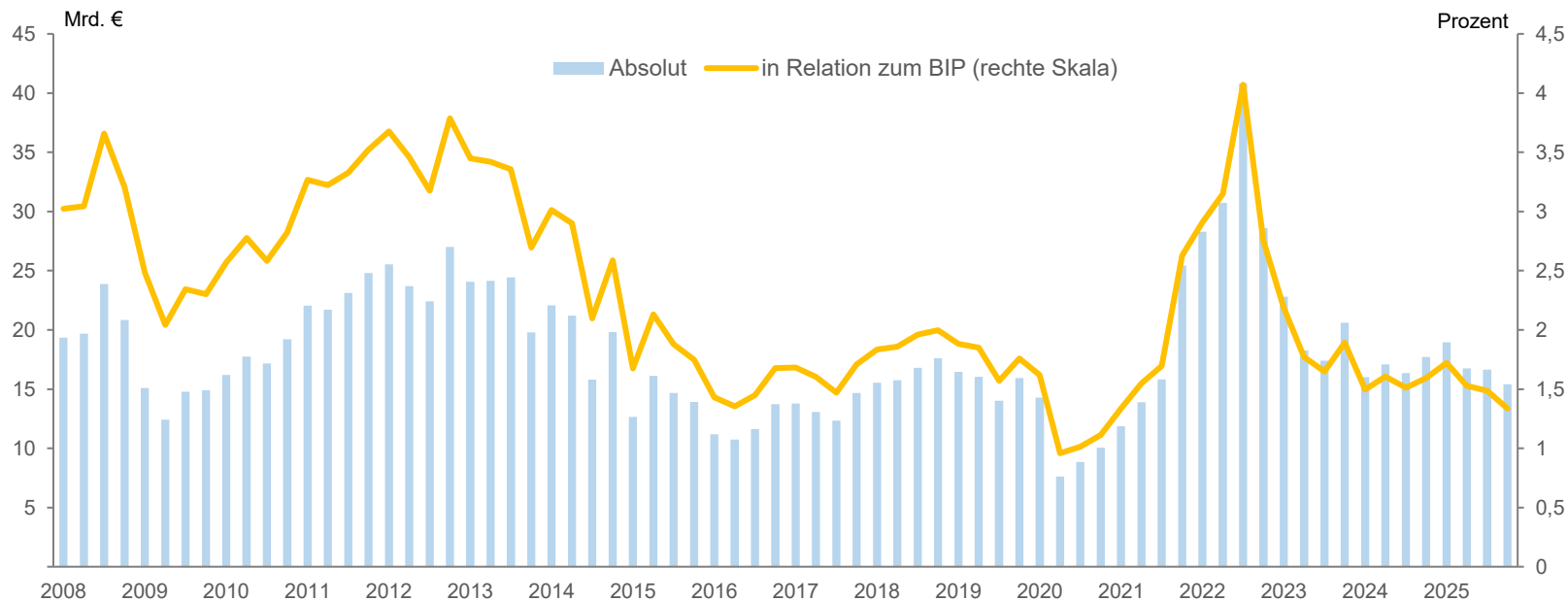


Einsatz von Erdgas in Deutschland



Schrumpfende Bedeutung von Öl und Gas

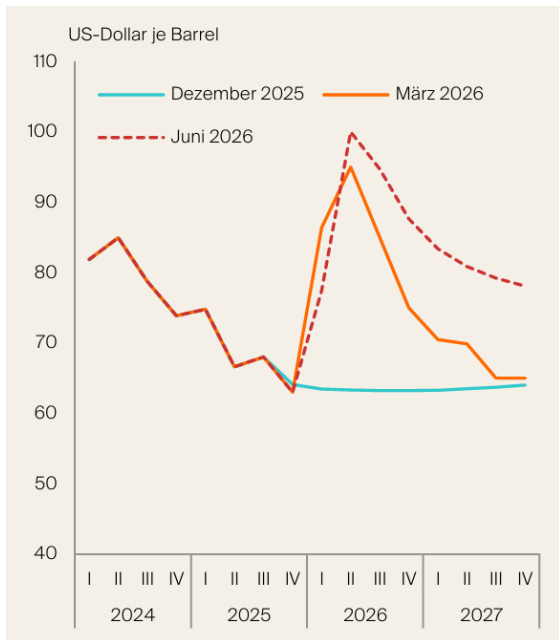
Nettoimportwert von Erdgas, Erdöl und Mineralölerzeugnissen in Deutschland



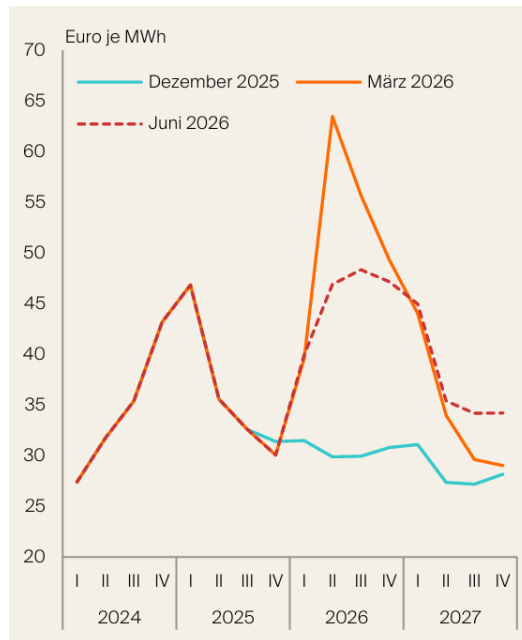
Quartalsdaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

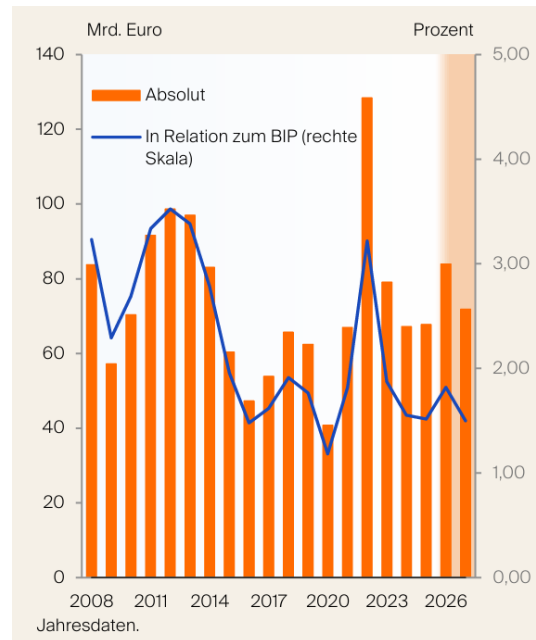
Rohöl North Sea Brent



Erdgas TTF

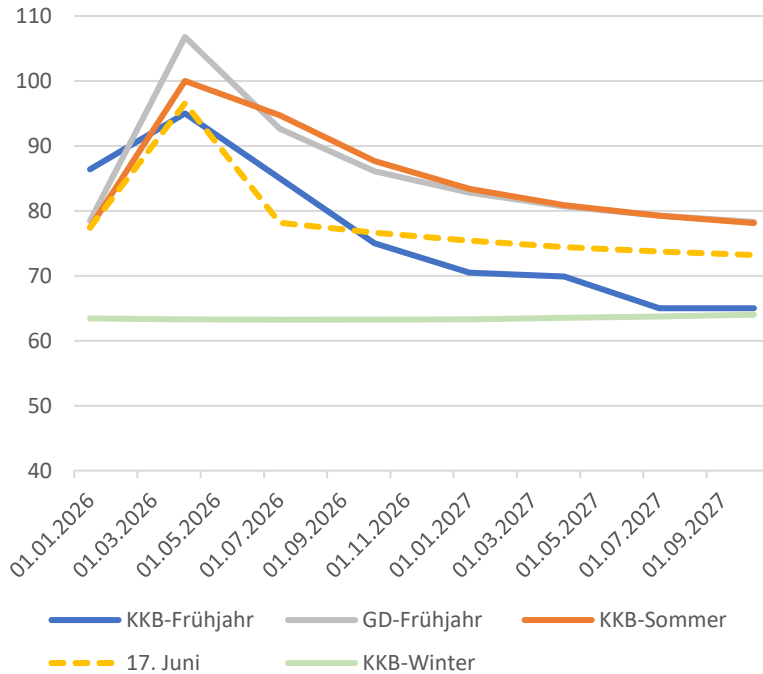


Nettoimportwert Rohöl, Erdgas, Mineralölprodukte

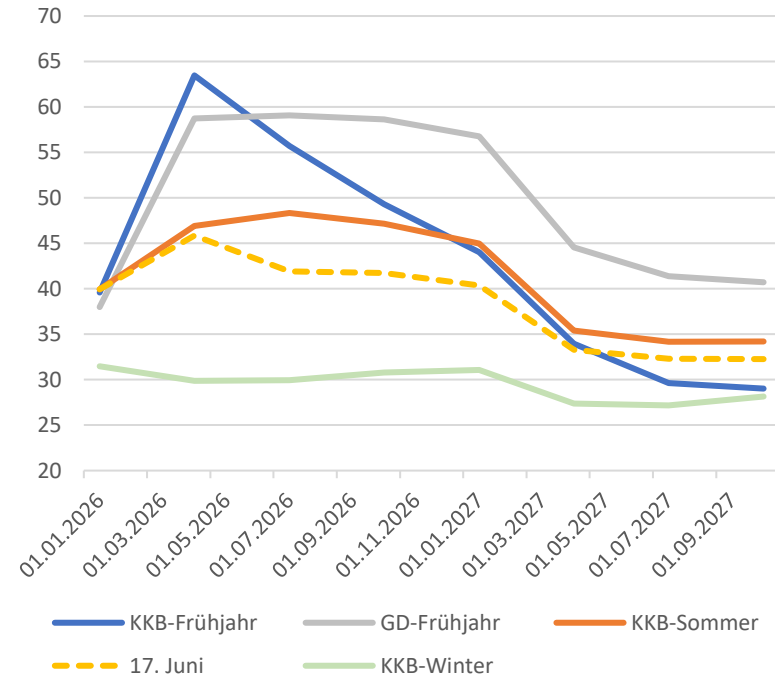


Aufwärtsrisiko „Iran-Abkommen“

Öl Brent (USD/barrel)

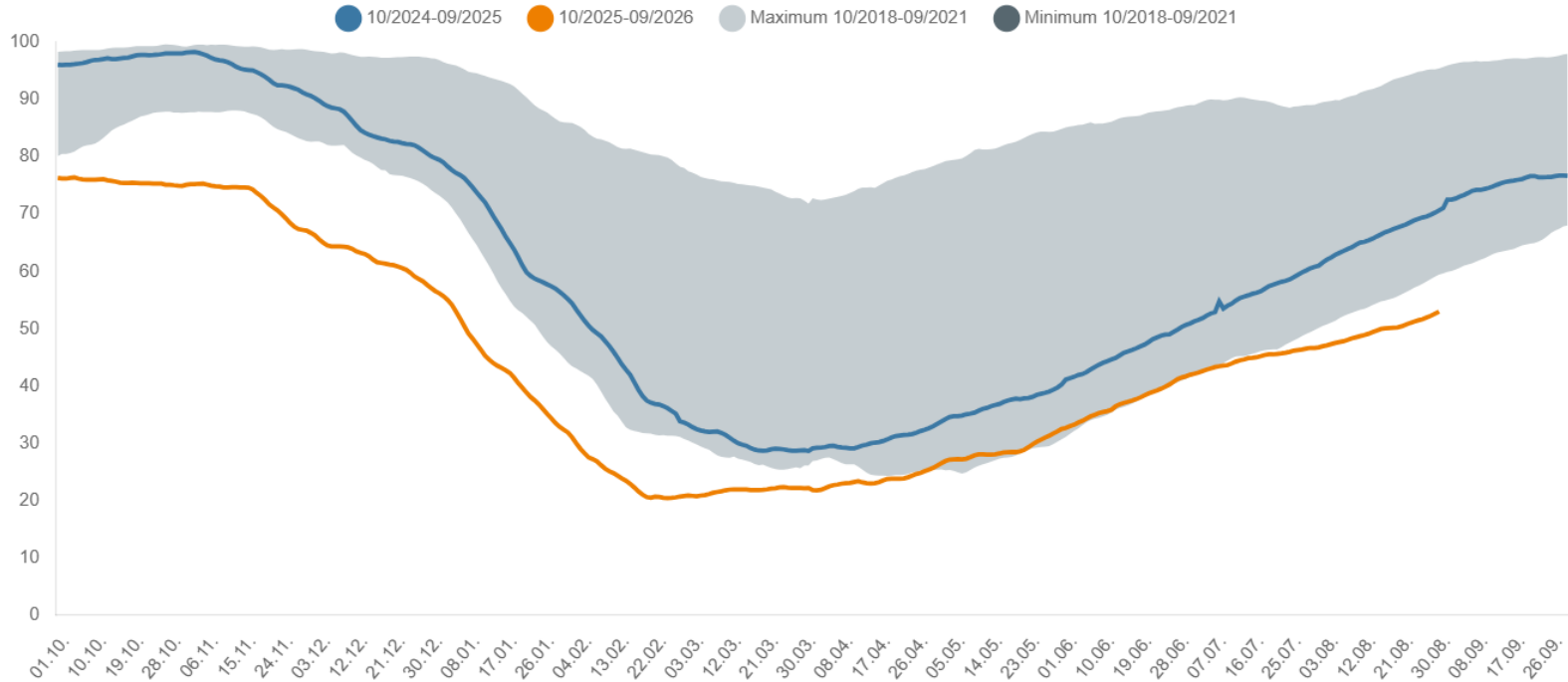


Gas TTF (Euro/MWh)



Risiken für die Gasversorgung im Winter

Füllstände der Gasspeicher in Prozent



Quelle: Bundesnetzagentur.

Diskussion

Prof. Dr. Stefan Kooths

Forschungsdirektor

Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@kielinstitut.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.kielinstitut.de